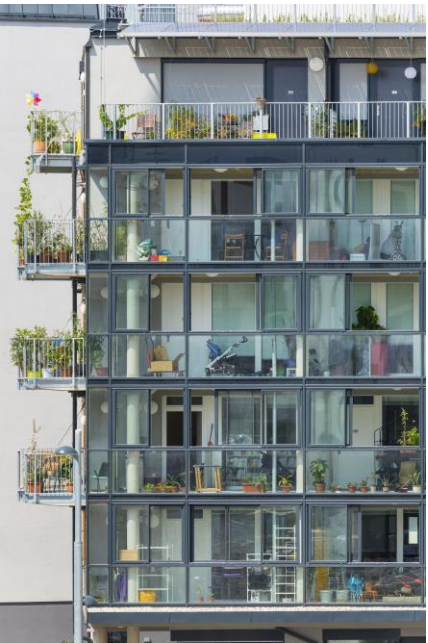


# So wohnt man kostengünstig im städtischen Passivhaus aus Holz

Ein Beispiel aus Wien: „Bikes and Rails“ im Sonnwendviertel Ost



Georg W. Reinberg  
Architekturbüro Reinberg ZTGmbH, Wien



## Bikes and Rails, Sonnwendviertel Ost, Wien, Vienna

18 Nutzungseinheiten,  
Passivhaus, Holzbau  
Planung: 2015–2018  
Bauzeit: 9/2018–6/2020  
Nutzfläche: 2.103 m<sup>2</sup>  
Umbauter Raum: 9.587m<sup>3</sup>





Städtebau



Städtebau

Helmut  
Zilk  
Park  
Public park

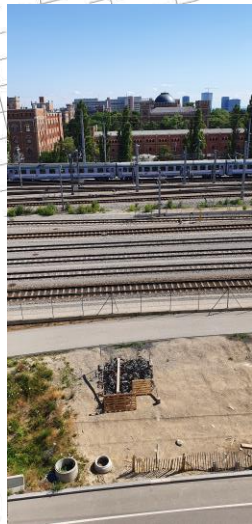
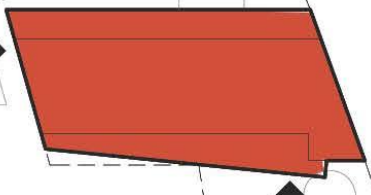
Fußgängerstrasse

Brunnen  
platz

Hochgarage

Strasse

Eisenbahn



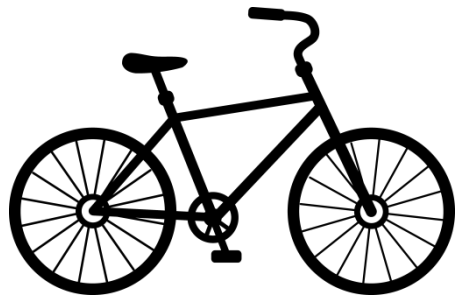
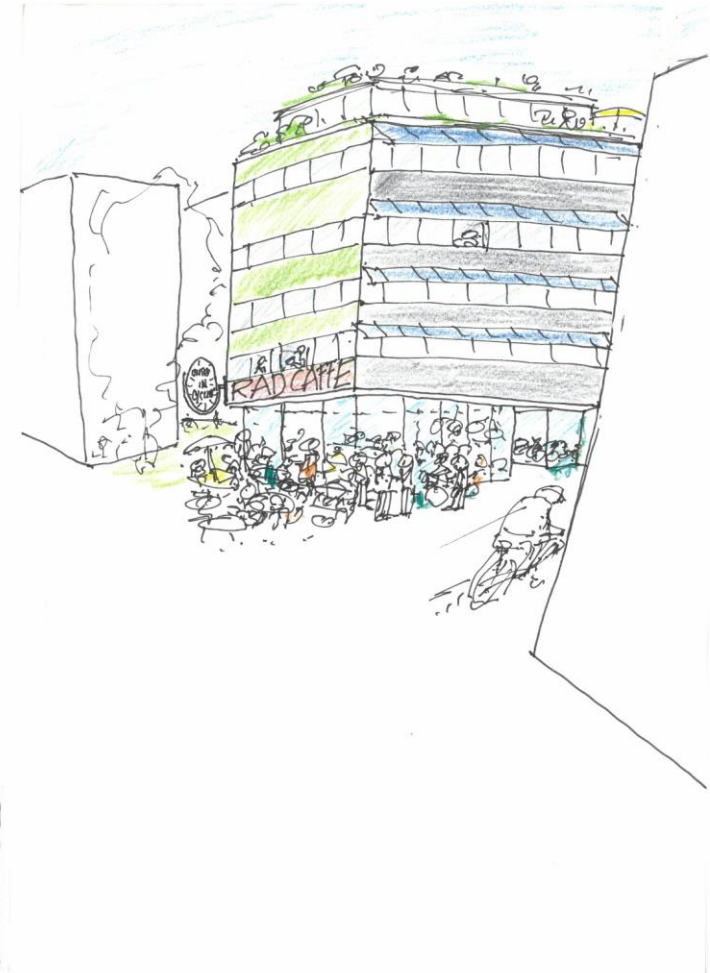
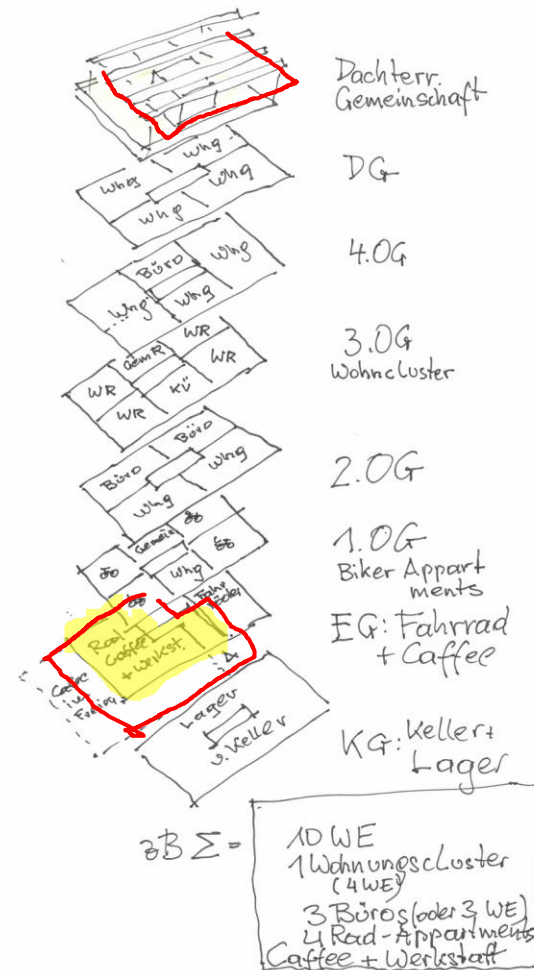
0 10



# Wettbewerbsverfahren



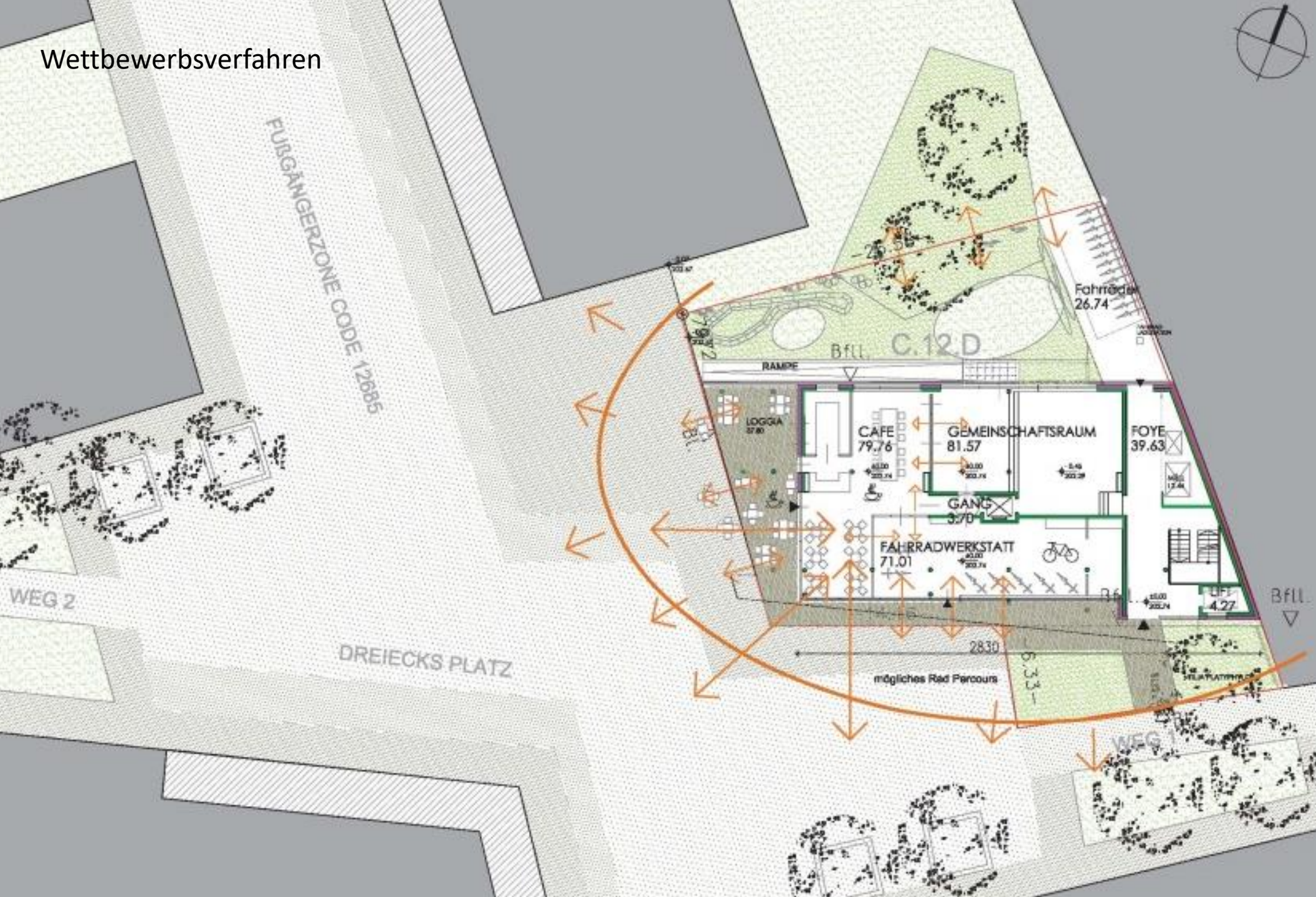
Sommer 2014: erste Projektideen um am Wettbewerb teilnehmen zu dürfen





# Wettbewerbsverfahren

# Angebote für den öffentlichen Raum





# Wettbewerb in mehreren Stufen

bikes & rails | Bewerbungsverfahren für Baugruppen, Leben am Helmut-Zilk-Park | Bauplatz C.12.D



## Wer wir sind

Wir sind eine bunte Gruppe aus 12 Erwachsenen und 2 Kindern die gemeinsam einen sozial nachhaltigen, urbanen und umweltbewussten Wohn- und Lebensraum schaffen wollen. Ohne ideologische Festlegungen möchten wir nachbarschaftliche Gemeinschaft in Generationenverbund und in Vielfalt praktizieren.

### Unsere Kernpunkte sind:

- ökologische Bauweise
- kompakte und flexible Wohnungen
- Räume für Begegnung
- umweltbewusste/sanfte Mobilität
- Kostengünstigkeit
- Diversität und Internationalität

## Was wir uns wünschen

- **Urbane, grüne und nachhaltige Architektur**, die Privatheit ermöglicht und gleichzeitig Gemeinschaft unterstützt
- **Alternatives Mobilitätskonzept** mit geringer Anzahl an PKW-Stellplätzen und großzügigen barrierefreien Fahrradabstellplätzen
- Nutzen der Vorteile von **Gemeinschaftseinrichtungen** wie Gemeinschaftsküche, Hof- oder Dachgarten, Werkstatt/Ateliers, Veranstaltungsraum
- **Urbane Erdgeschosszone** mit unterschiedlichen Nutzungsangeboten wie Gemeinschaftsraum, Radcafé, Werkstatt
- **Offene, kommunikative Gestaltung** der Erschließungsfächen sowie der allgemeinen Außen- und Freiflächen (Gemeinschaftsgarten, Terrassen, etc.)
- **Barrierefreiheit** vom Keller bis ins Dach



- „Ich finde es fantastisch, in diesem Haus eine Beziehung zu all meinen Nachbarn zu haben und im Erdgeschoss unsere Vision von „United in Cycling“ umzusetzen.“ (Patrick, 36)
- „Ich erwarte mir von bikes & rails viele Geschichten und internationale Bekanntschaften, ein reges Kulturprogramm, die Einbindung und Kooperation mit der unmittelbaren Nachbarschaft, sowie eine geteilte gemeinsame Leidenschaft für die Fahrradkultur.“ (Julian, 30)
- „Ich würde mich sehr freuen, in einem Haus zu wohnen, wo sich liebe Menschen jedes Alters gegenseitig helfen und unterstützen.“ (Klaus, 63)
- „Unsere 3 Kinder sind aus dem Haus. Eine neue kleinere Wohnung sollte in eine Gemeinschaft eingebettet sein und – obwohl wir uns eh noch ziemlich jung fühlen – behindertengerecht.“ (Marta, 59 und Wolfgang, 64)

## Wie wir das Sonnwendviertel mitgestalten

- Wir wollen auch in unsere Wohnungsbau hineinwirken:
- Radcafé mit Radwerkstatt als **Quartierstreffpunkt**
  - Gemeinschaftsraum als **anmietbare Veranstaltungsraum** auch für unsere Nachbarn
  - Angebot an **Bildungs- und Kulturveranstaltungen** (Kurse, Vorträge, Ausstellungen, etc.)
  - Verschränkung **Nutzung des Vorplatzes** mit dem öffentlichen Raum



## Wie wir uns organisieren

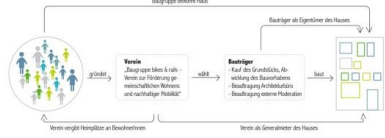
- **Unterschiedliche Gremien** unterstützen unsere Organisation und Entscheidungsfindung.
- **Verein** als zentrales Element und Hauptmieter des Hauses
- **Vollversammlungen** zur Diskussion und Entscheidungsfindung
- **Arbeitsgruppen** zur Recherche, Diskussion, Aufbereitung und Organisation unterschiedlicher Themen und Aufgabenfelder
- **Steuerungsausschuss** aus dem Vereinsvorstand und VertreterInnen der AGs zu regelmäßigem Austausch und Koordination der inhaltliche Arbeitsschritte
- **Versöhnungsteam** zur Schlichtung von Konflikten zwischen unterschiedlichen Parteien im Bedarfsfall



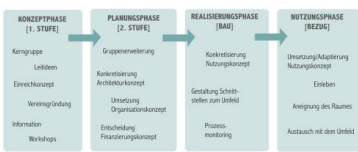
## Wie wir unser Projekt realisieren

Um diese Projektidee umzusetzen, haben wir uns erfahrene **Kooperationspartner** gesucht, die unsere Ziele unterstützen und mittragen. Den gemeinnützigen Bauträger Familienwohnbau, das Architekturbüro Georg Reinberg, wohnbundsconsult für die externe Moderation und den Verein „United in Cycling“ als gewerblichen Nutzer für das geplante Radcafé (Werkstatt & Café) im EG.

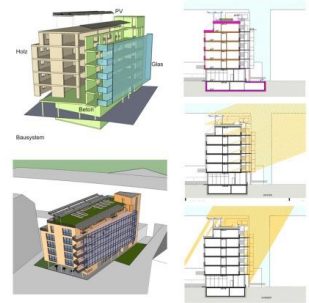
Unser **Verein „Baugruppe bikes & rails“** – Verein zur Förderung gemeinschaftlichen Wohnens und nachhaltiger Mobilität – schließt einen Kooperationsvertrag mit dem Bauträger ab. Ziel ist die Errichtung des Projekts als Wohnheim und die Anmietung durch den Verein als Generalmieter.



## Der Umsetzungsprozess unseres Projekts gliedert sich in 4 Phasen.



bikes & rails | Bewerbungsverfahren für Baugruppen, Leben am Helmut-Zilk-Park | Bauplatz C.12.D



bikes & rails | Leben am Helmut-Zilk-Park | Hauptbahnhof Bauplatz C.12.D

**Wohnprojekt "Leben am Helmut-Zilk-Park" - Grundstück C.12.D Baugruppe / Wohnheim**

1. **Stufenmodell**

2. **Soziale Nachhaltigkeit**

3. **Ökologie**

4. **Ökonomie**

**ARCHITECTURBÜRO REINBERG ZT GMBH**

**amilienwohnbau**

**CELESTREIT**

**S&P**



# Soziales Konzept



| B'n'R Reinigungsplan<br>Mai & Juni, 2020 |                     | Putzplan 4. Stock |             |
|--|---------------------|-------------------|-------------|
| KW 25                                    | 19.06.20 - 21.06.20 | Top               | Erledigt am |
| KW 26                                    | 26.06.20 - 28.06.20 | Top               |             |
| KW 27                                    | 03.07.20 - 05.07.20 | Top               |             |
| KW 28                                    | 10.07.20 - 12.07.20 | Top 13            |             |
| KW 29                                    | 17.07.20 - 19.07.20 | Top 14            |             |
| KW 30                                    | 24.07.20 - 26.07.20 | Top 18            |             |
| KW 31                                    | 31.07.20 - 02.08.20 | Top 13            |             |
| KW 32                                    | 07.08.20 - 09.08.20 | Top 14            |             |
| KW 33                                    | 14.08.20 - 16.08.20 | Top 15            |             |
| KW 34                                    | 21.08.20 - 23.08.20 | Top 13            |             |
| KW 35                                    | 28.08.20 - 30.08.20 | Top 14            |             |
| KW 36                                    | 04.09.20 - 06.09.20 | Top 15            |             |
| KW 37                                    | 11.09.20 - 13.09.20 | Top 13            |             |
| KW 38                                    | 18.09.20 - 20.09.20 | Top 14            |             |
| KW 39                                    | 25.09.20 - 27.09.20 | Top 15            |             |
| KW 40                                    | 02.10.20 - 04.10.20 | Top 13            |             |
| KW 41                                    | 09.10.20 - 11.10.20 | Top 14            |             |
| KW 42                                    | 16.10.20 - 18.10.20 | Top 15            |             |
| KW 43                                    | 23.10.20 - 25.10.20 | Top 13            |             |
| KW 44                                    | 30.10.20 - 01.11.20 | Top 14            |             |
| KW 45                                    | 06.11.20 - 08.11.20 | Top 15            |             |

**B'n'R Reinigungsplan**  
Mai & Juni, 2020

- Gangflächen und Glasfassade der Loggen und Terrassen werden von den Tops der jeweiligen Stockwerke gereinigt.
- 1 x Woche werden die Stiegenaufgänge zu den jeweiligen Stockwerken von den erwachsenen Bewohner\*innen des jeweiligen Stockwerks gereinigt.
- Die Stiege zur Dachterrasse übernehmen die Tops des 5. Stocks.
- 1 x Woche wird das Foyer von je einem/iner (gerne auch zwei) erwachsenen Bewohner\*in gereinigt.
- 1 x Monat wird der Fahrradstellraum und die Gänge im Keller von je einem/iner (gerne auch zwei) erwachsenen Bewohner\*in gereinigt.
- Für Werkstatt, Proben und Meschraum sowie den Garten gilt es Verantwortliche, die dafür zuständig sind, dass gereinigt wird bzw ein Plan dafür erstellt wird.
- Der Gemeinschaftsraum und die Dachterrasse werden von den Leuten gereinigt, die sie nutzen. Eventuelle Nutzer\*innen des Gemeinschaftsraums zahlen fürs Reinigen. Für die Gemeinschaftsbücherei gibt es aufgrund der notwendigen Hygiene darüber hinaus zusätzliche Dienste.

**Putzplan 4. Stock**

*Handwritten notes:*  
- Die Tische sind gereinigt  
- Die Stühle sind gereinigt  
- Die Böden sind gereinigt  
- Die Wände sind gereinigt  
- Die Decken sind gereinigt  
- Die Türen sind gereinigt  
- Die Fenster sind gereinigt  
- Die Gänge sind gereinigt  
- Die Treppen sind gereinigt  
- Die Aufzüge sind gereinigt  
- Die Abfälle sind entsorgt  
- Die Mülltonnen sind geleert  
- Die Pflanzen sind gegossen  
- Die Tiere sind gefüttert  
- Die Kinder sind unterhalten  
- Die Erwachsenen sind entspannt  
- Die Gemeinschaft ist glücklich  
- Die Zukunft ist hell  
- Die Liebe ist groß  
- Die Hoffnung ist groß  
- Die Geduld ist groß  
- Die Kraft ist groß  
- Die Stärke ist groß  
- Die Weisheit ist groß  
- Die Gerechtigkeit ist groß  
- Die Wahrheit ist groß  
- Die Schönheit ist groß  
- Die Harmonie ist groß  
- Die Liebe ist groß  
- Die Hoffnung ist groß  
- Die Geduld ist groß  
- Die Kraft ist groß  
- Die Stärke ist groß  
- Die Weisheit ist groß  
- Die Gerechtigkeit ist groß  
- Die Wahrheit ist groß  
- Die Schönheit ist groß  
- Die Harmonie ist groß

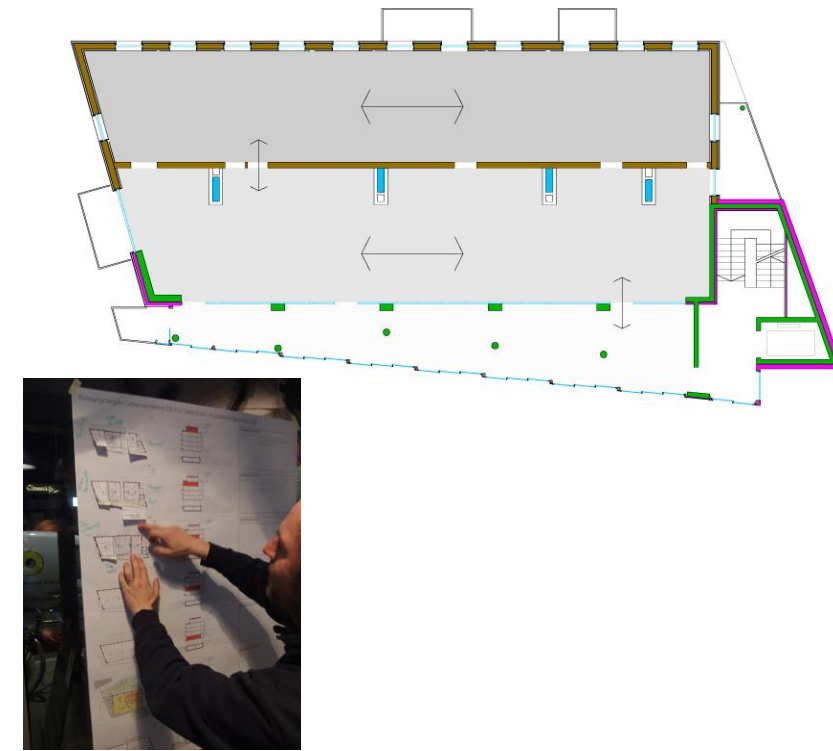


- Selbstbestimmung in der Planung mit professioneller Begleitung
- Soziokratische Entscheidungsfindung
- Entscheidungen in thematischen Arbeitskreisen
- Selbstverwaltung des Gebäudes
- Wohngemeinschaft – gemeinsam mit „Flüchtlinge willkommen“
- Einliegerwohnung für Besucher und Gäste
- Musikzimmer
- Samstagsfrühstück am Dach
- Selbstbau für Gemeinschaftsräume und Café
- Teilnahme am Mobilitätskonzept des Stadtviertels
- Teilnahme im habiTAT, dem österreichischen Miethäusersyndikat
- Kulturelle Aktivitäten gemeinsam mit dem Café
- Der Spekulation entzogenes Wohnprojekt





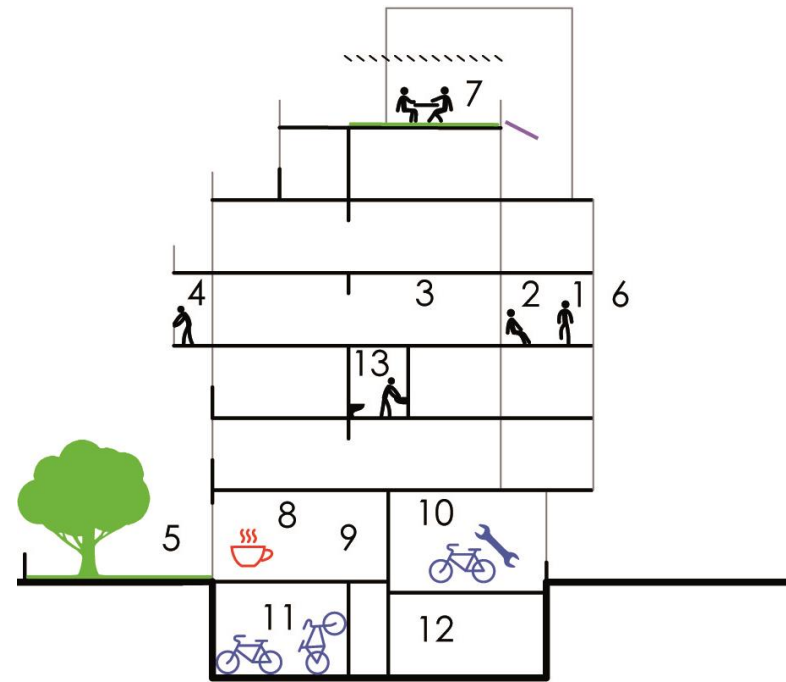
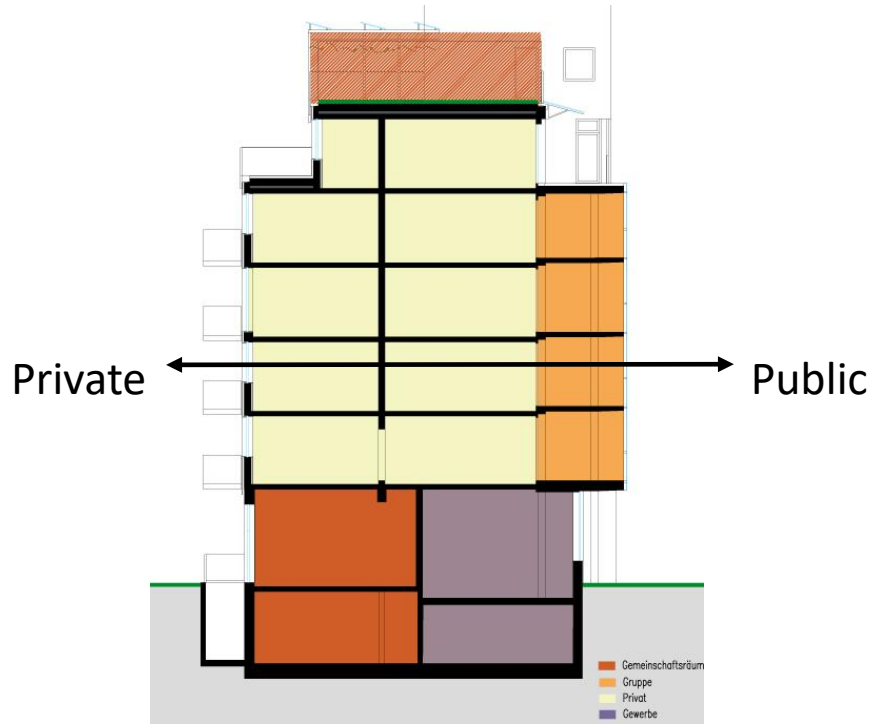
# Selbstbestimmung in der Planung



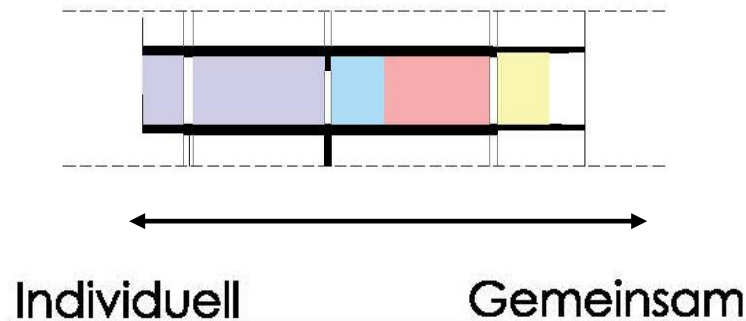
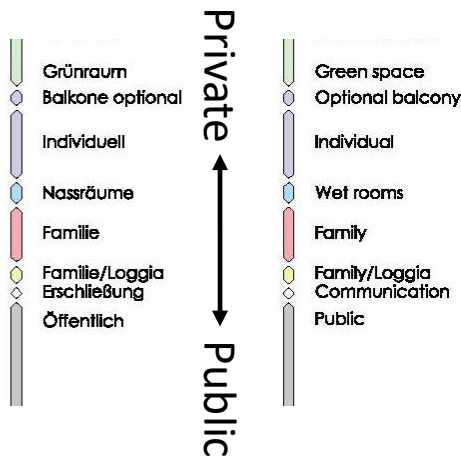
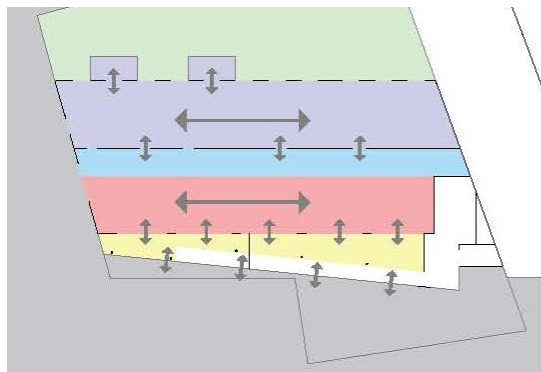
und Kooperatives Planungsverfahren mit den Planern anderer Grundstücke



# Grundsätzliches Gebäudekonzept: Nutzung

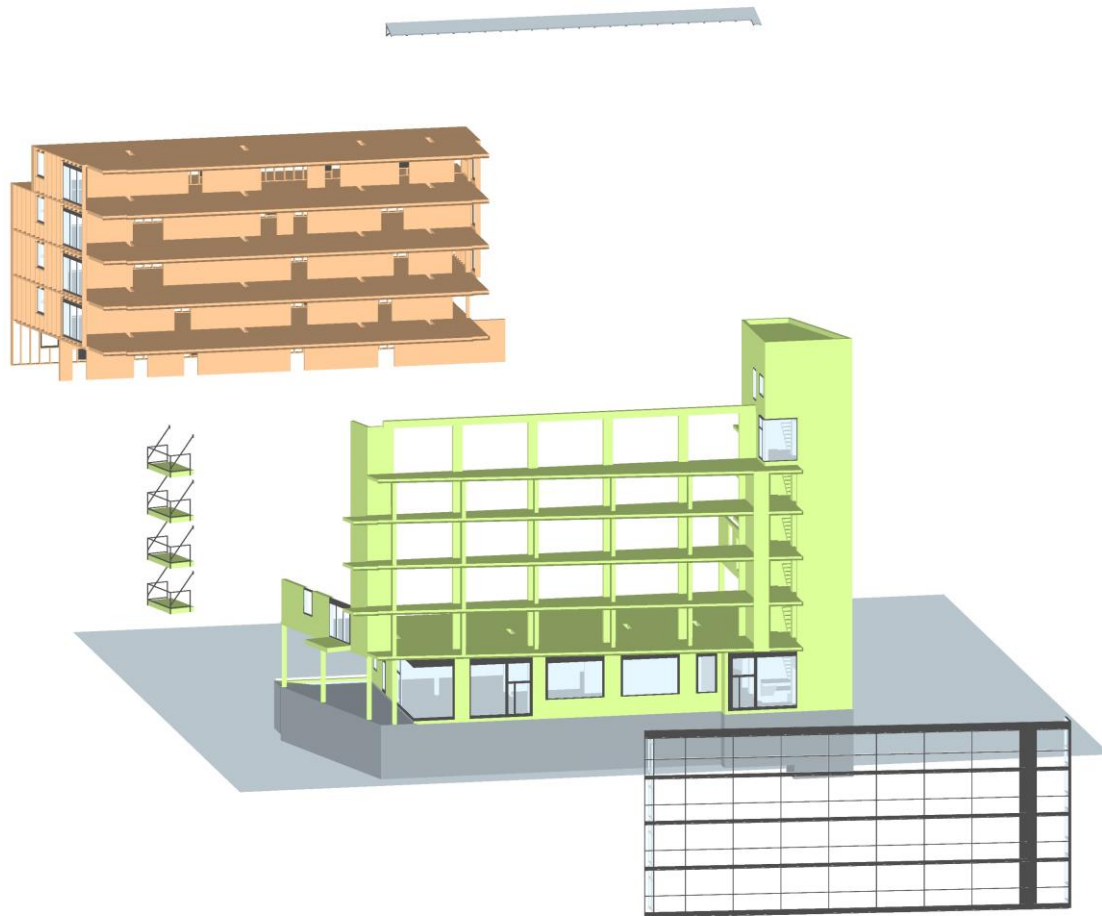


- 1 Zugang / access
- 2 Loggia / loggia
- 3 Nutzungseinheit / usage unit
- 4 Balkon / balcony
- 5 Grünraum / green space
- 6 Cluster-Wohnbereich / clusters-living area
- 7 Gemeinschaftliche Dachterrasse / Common / roof terrace
- 8 Café
- 9 Gemeinschaftsräume / common areas
- 10 Fahrradwerkstatt / bicycle workshop
- 11 Fahrradgarage / bicycle garage
- 12 Abstellräume / storage rooms
- 13 Sanitärebereich / Sanitary area





# Grundsätzliches Gebäudekonzept: Konstruktion





# Grundsätzliches Gebäudekonzept: Konstruktion



# Tageslichtsimulationen

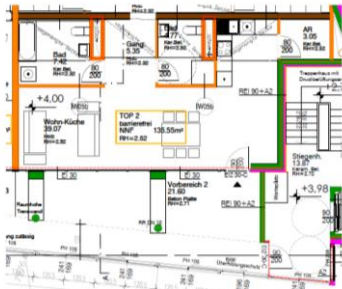


Abbildung 1, Top 2

Zum Vergleich wird Top 2 mit und ohne transparente Eingangstüre modelliert, um die Verbesserung in der Kochnis zu analysieren.

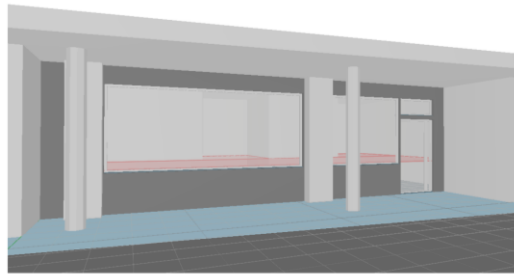
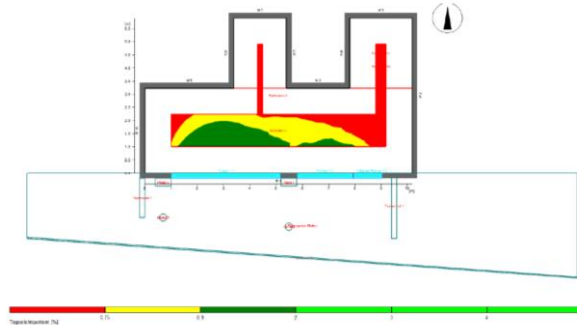


Abbildung 2, Top 2 transparente Eingangstüre

## 5.2 Berechnung der Tageslichtquotienten – transparente Eingangstüre



Tageslichtquotienten Nutzfläche: Wohnfläche + Gang + Kochnische

|                              |      |        |
|------------------------------|------|--------|
| Mittlerer Tageslichtquotient | Dm   | : 0.79 |
| Minimaler Tageslichtquotient | Dmin | : 0.16 |
| Maximaler Tageslichtquotient | Dmax | : 1.22 |

Tageslichtquotienten Wohnfläche

|                              |    |        |
|------------------------------|----|--------|
| Mittlerer Tageslichtquotient | Dm | : 0.84 |
|------------------------------|----|--------|

# Simulation der Temperatur

## 4 Ergebnisse

Alle Ergebnisse der dynamischen Simulation beruhen auf den in Kap.2 beschriebenen Wetterdaten. Die dargestellten Temperaturen sind empfundene bzw. operative Raumtemperaturen, die durch die Wärmestrahlung erwärmter Raumflächen mitbestimmt werden. Die Auswertung beschränkt sich auf die Zonen des Wintergartens für alle Geschosse. Die folgende Untersuchung legt besonderes Augenmerk auf die sommerliche Überhitzung.

### Erklärung der folgenden Diagramme:

#### 1. Tagesverlauf der Lufttemperatur während der Hitzeperiode:

An der Ordinate sind die Temperatur und auf der Abszisse die Stunden je Tag aufgetragen. In diesen Diagrammen ist die Empfindungstemperatur in der Hitzeperiode zur jeweiligen Tagesstunde innerhalb einer exemplarischen Periode abgebildet.

Die Auswertung der simulierten Ergebnisse wird geschosweise oder in den Teilbereichen, wie in Abbildung 4-1 dargestellt, abgebildet.

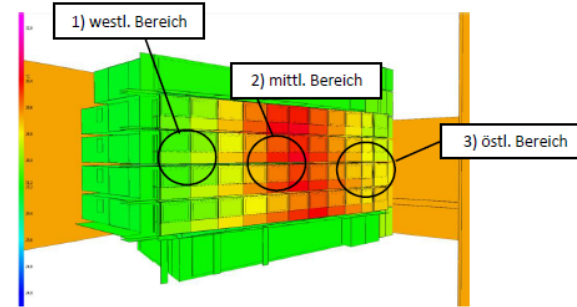


Abbildung 4-1 Darstellung der betrachteten Teilbereiche



12.09.2016

Schlussbericht  
Rails & Bike

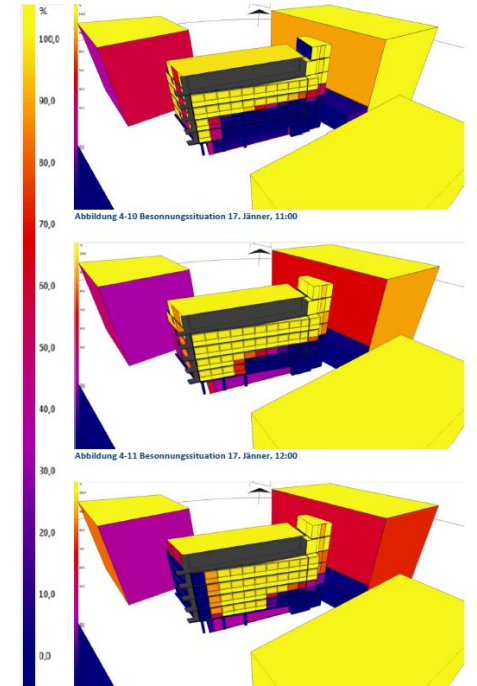


Abbildung 4-10 Besonnungssituation 17. Jänner, 11:00

Abbildung 4-11 Besonnungssituation 17. Jänner, 12:00

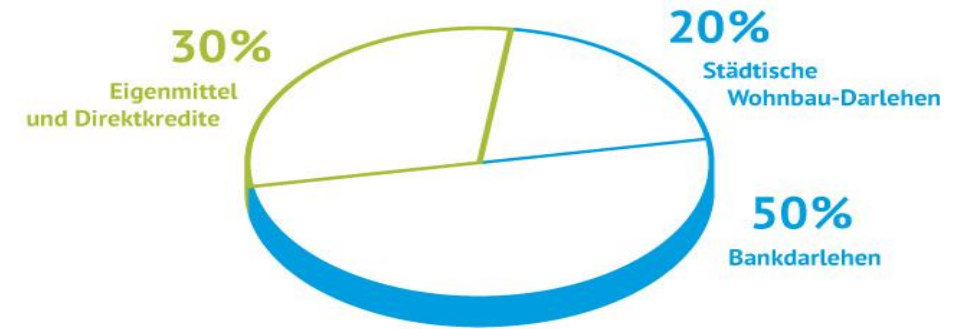
Abbildung 4-12 Besonnungssituation 17. Jänner, 13:00

Ingenieurbüro P. Jung GmbH, 1020 Wien, Wipplingerstraße 13/3  
www.jung-ingenieur.at

Seite 20 von 24



## Neue Formen der Finanzierung



**1000001**  
**KNACK MIT UNS DIE MILLION!**

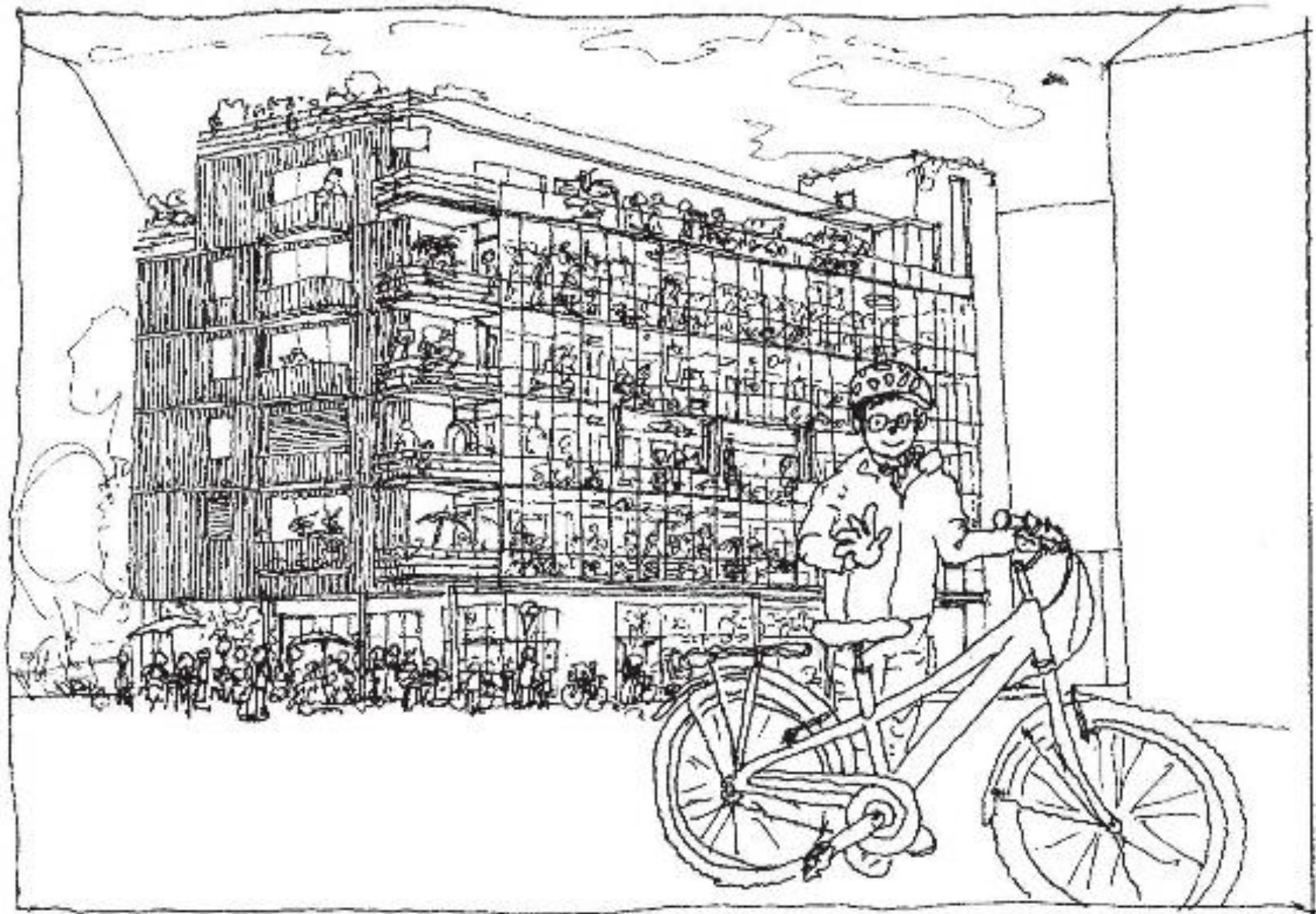
BORG UNS JETZT DEIN GELD UND  
HILF MIT UNSER HAUS FREIZUKAUFEN.

[www.bikesandrails.org](http://www.bikesandrails.org)

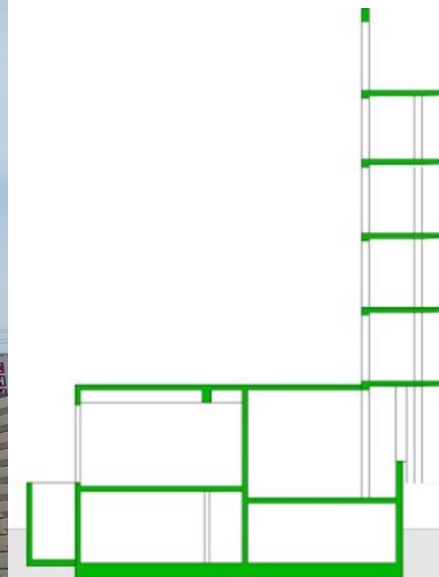


Miete: 9,60 Euro/m<sup>2</sup> warm (inkl. Wasser, Warmwasser und Heizung; ohne nötige Eigenmittel!)

**Die Realisierung**  
the realization

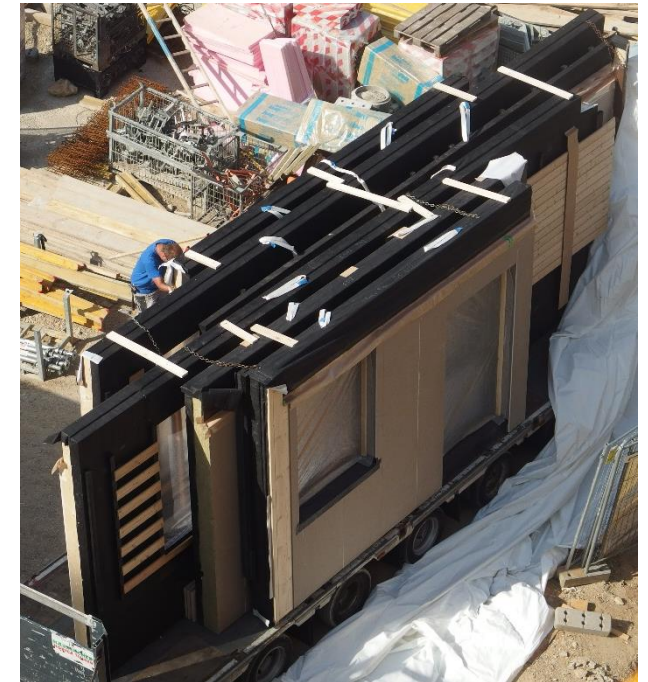
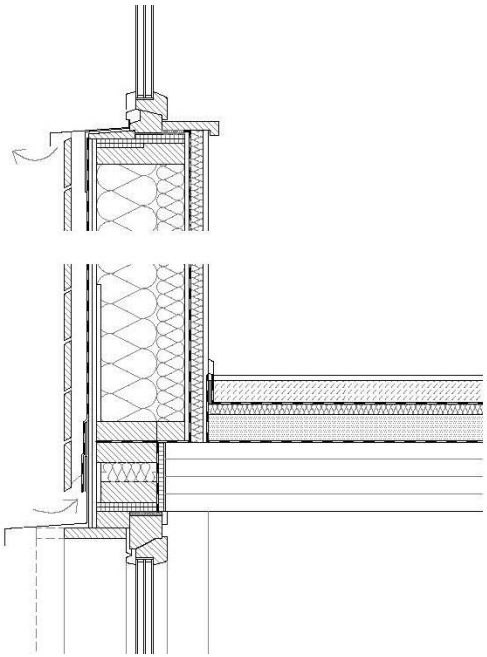






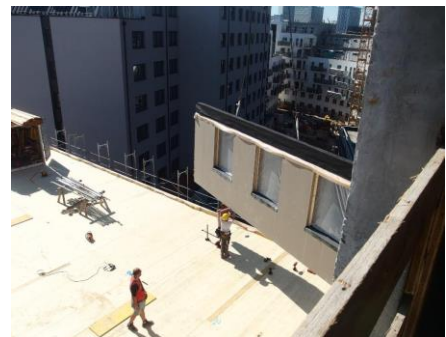


## Die Realisierung

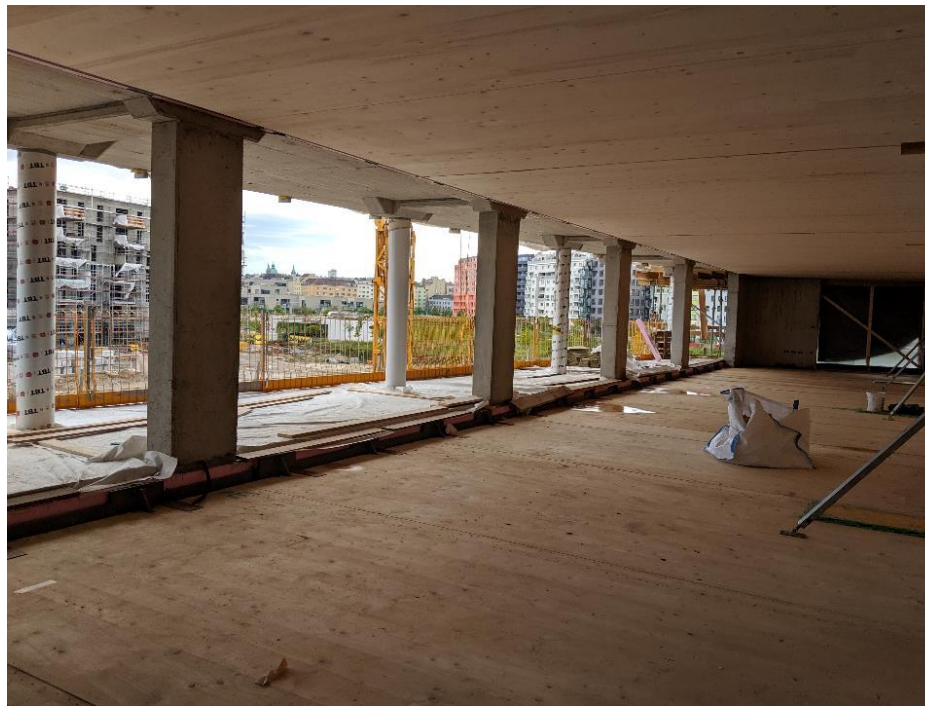
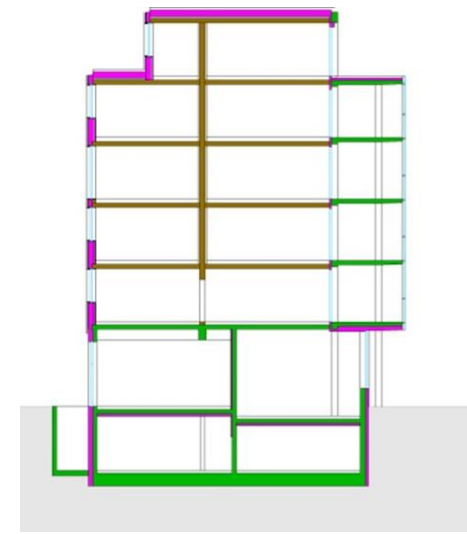


vorgefertigte hoch  
Wärmegeämmte  
Holzständer,  
Brettsperholzmittelwand,-  
Brettsperholzdecken





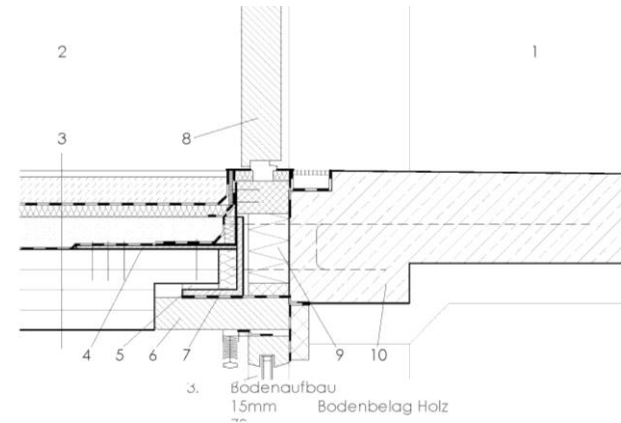
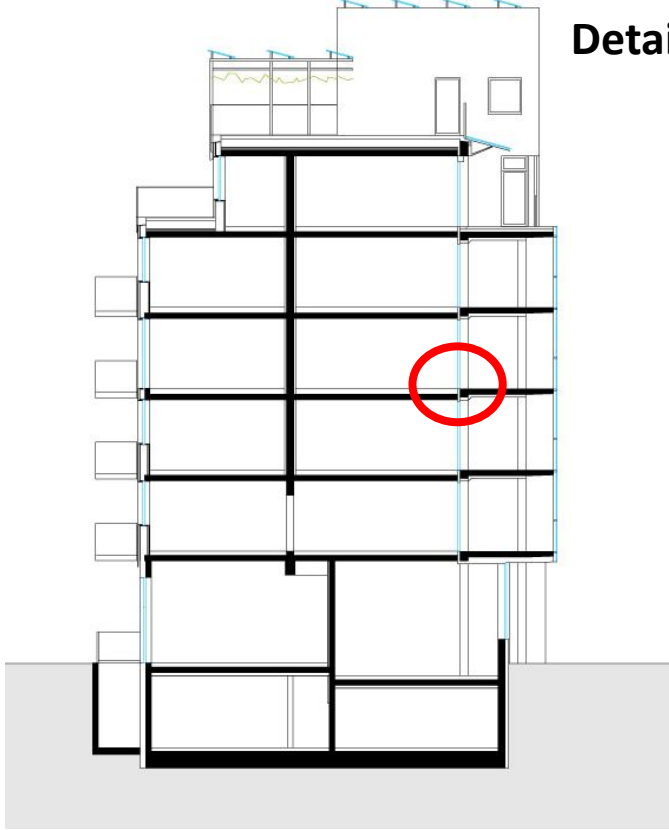




Es wurden ca. 144 m<sup>3</sup> Holz verbaut, das ergibt eine Bindung von ca. **144t CO<sub>2</sub>**



## Details



1. Wintergarten
2. Wohnung
3. Bodenaufbau
 

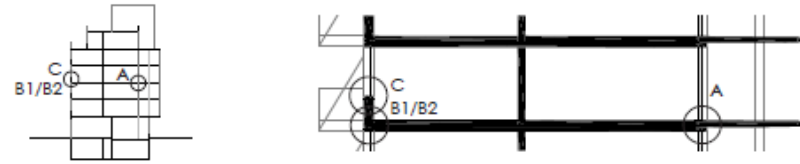
|       |                            |
|-------|----------------------------|
| 15mm  | Bodenbelag Holz            |
| 70mm  | Heizestrich                |
| —     | PE Folie                   |
| 30mm  | Trittschalldämmung TDPS    |
| 80mm  | Schüttung (Splitt trocken) |
| —     | Dampfbremse                |
| 200mm | Brettsperholz              |
4. Nagelblech bei jedem Isokorb
5. Elastomerauflager (Dicke > 40mm)
6. Massivholzlamelle Brandschutz
7. Anschlußwinkel
8. Holzlür/Glaswand
9. Isokorb, dazwischen gedämmt
10. Stahlbeton

Verbindung Holz zu Beton:  
Schall- und Wärmeschutz

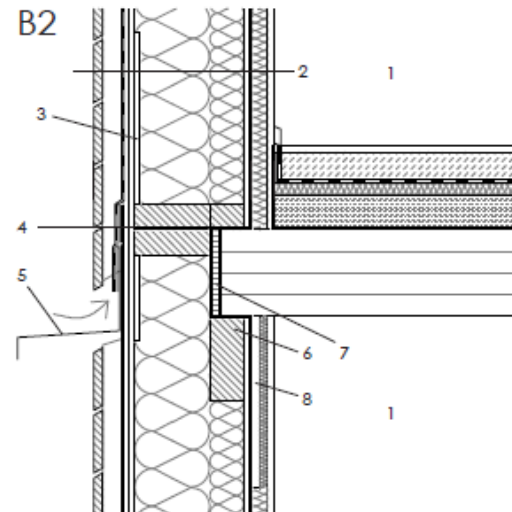
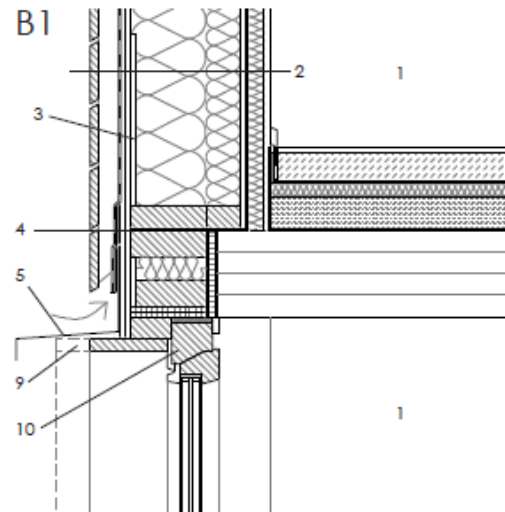
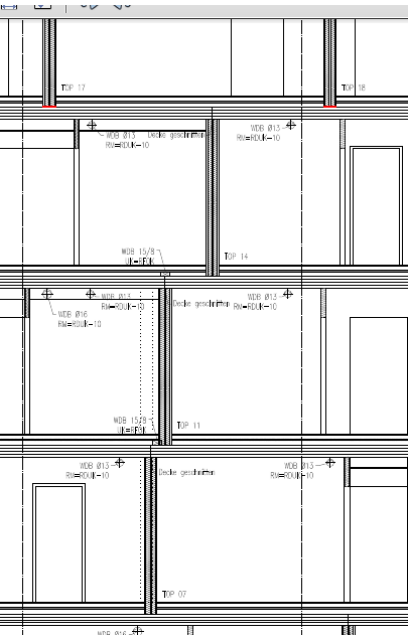
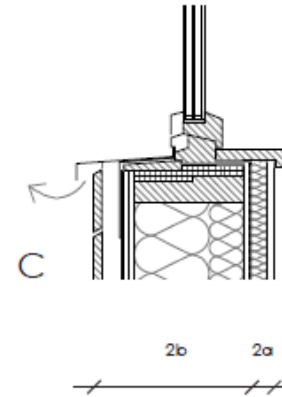




# Details

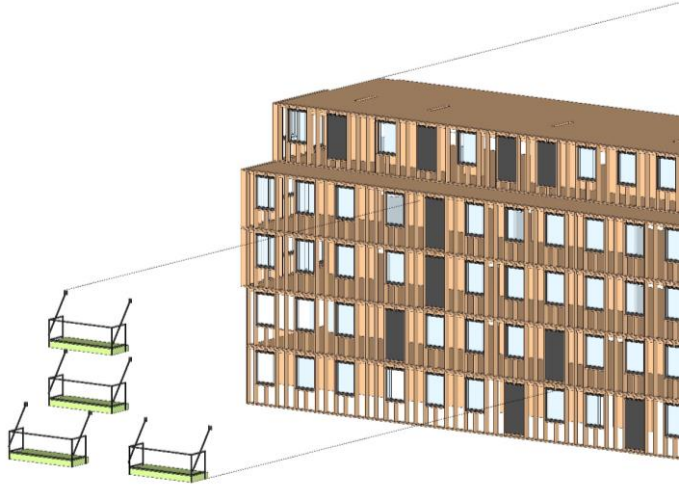
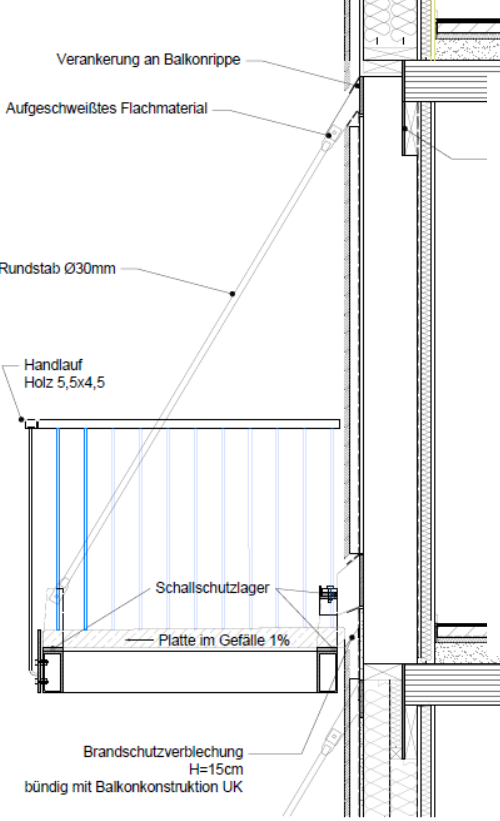
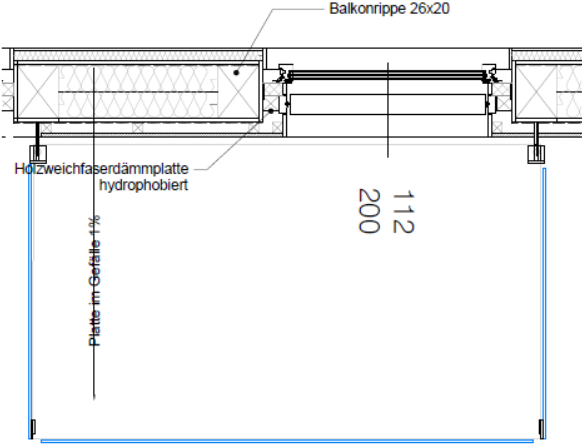
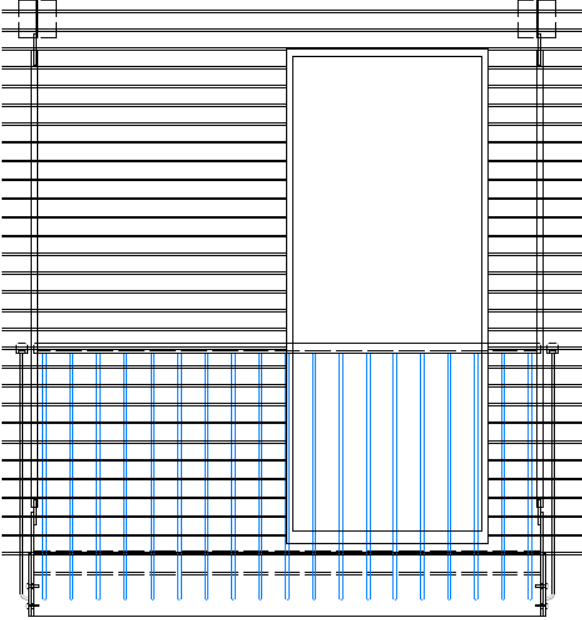


1. Wohnung
2. vor Ort befestigt (2a)  
15mm Gipskartonfeuerschutzplatte auf Schwingbügel  
38mm Mineralwolldämmung
- Fertigteil (2b)  
— Dampfbremse  
13mm Gipskartonfeuerschutzplatte  
240mm Riegelkonstruktion/Dämmung  
2x13mm Gipskartonfeuerschutzplatte  
— Wind und Regendichtung, diffusionsoffen  
50mm Lattung/Hinterlüftung  
20mm Holzschalung (flws. vor Ort befestigt)
3. 19mm Dreischichtplatte für Balkonsockelabdichtung
4. Grenze zwischen Fertigteile
5. Brandschutzblech bündig mit Fensterrahmen
6. 80x200mm Deckenaufleger Holz
7. 15mm OSB
8. 18mm Gipskartonfeuerschutzplatte
9. Holzrahmen für Balkonstiebeläden
10. Holz-Alu Fenster

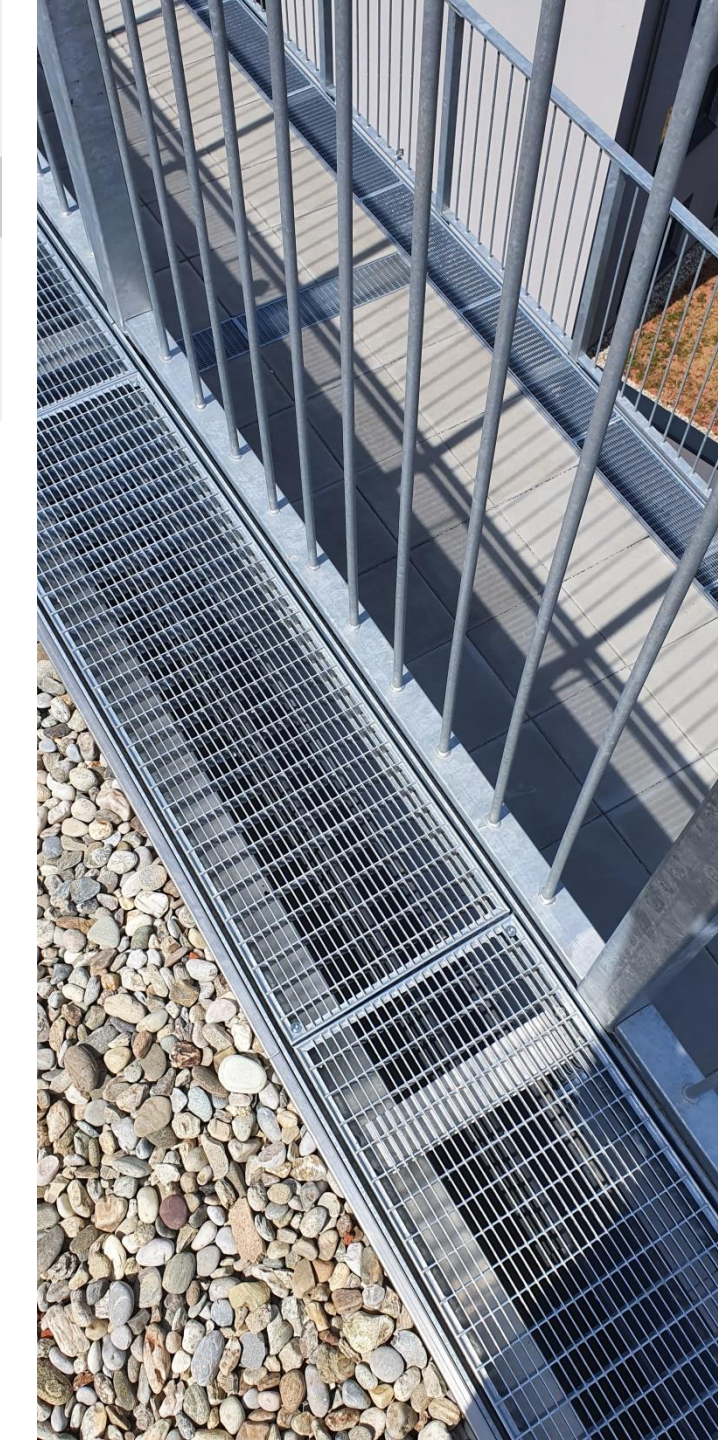
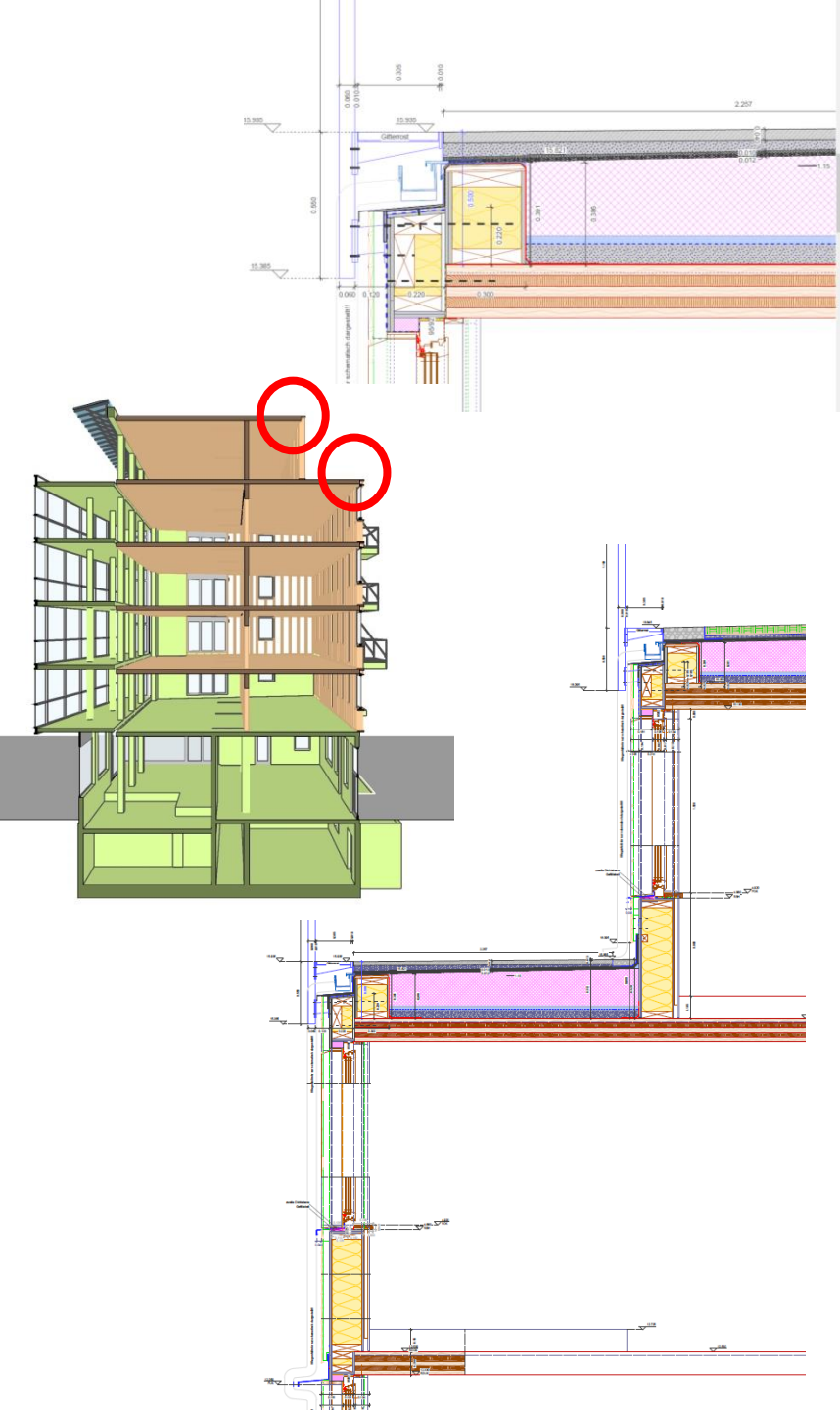




# vorgehängte Balkone – frei wählbar









1,5 Mio x DANKE!

### Eure Solidarität schafft realen Raum!

Im Frühjahr 2020 wird unser Haus vom Markt freigekauft und für immer der Spekulation entzogen!

1.565.180 € von 1,5 Millionen

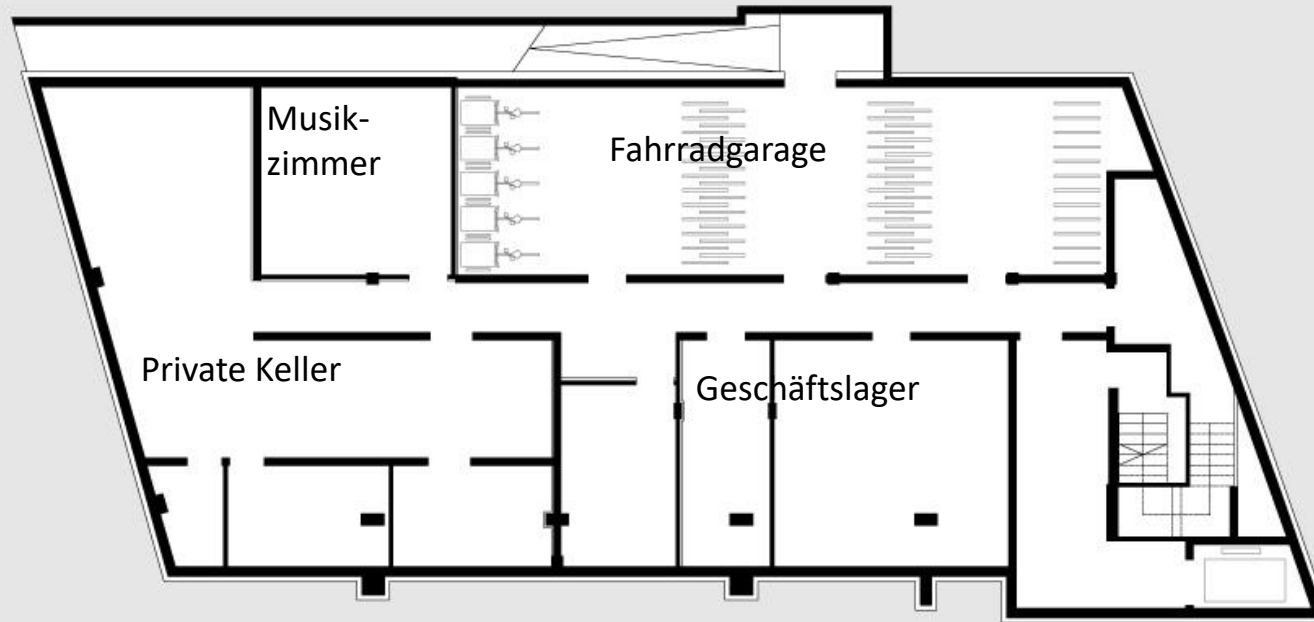
Unterstütz uns auch weiter und helft uns auslaufende Direktkredite zu ersetzen oder unterstützt eines der anderen HabiTAT Projekte!





Keller

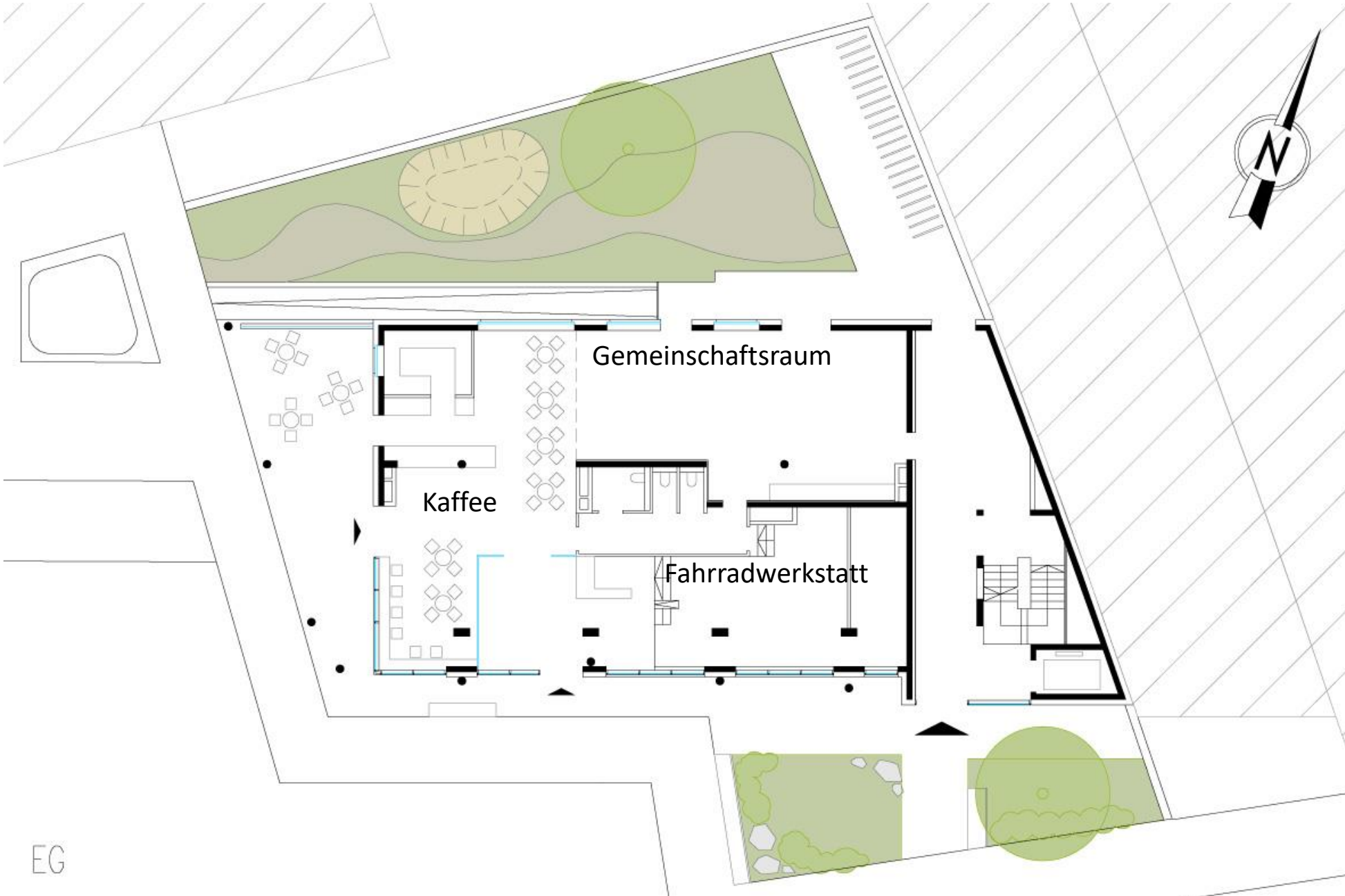
Keine PKW Stellplätze!



KG



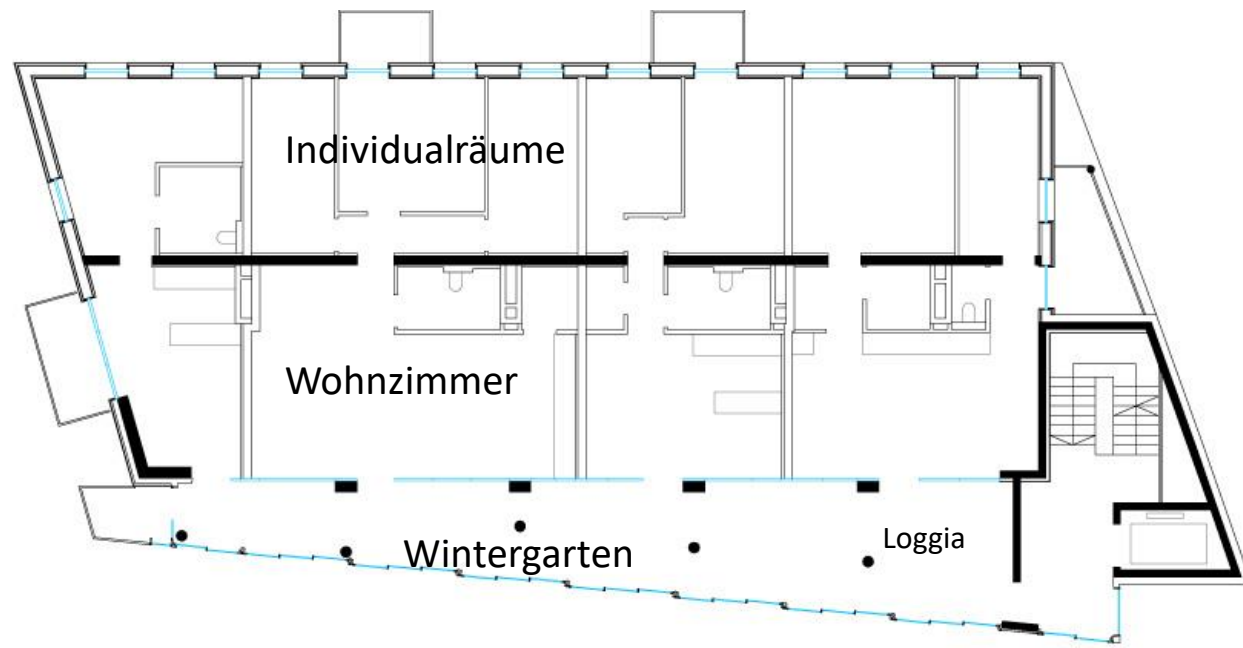
Erdgeschoss / ground floor



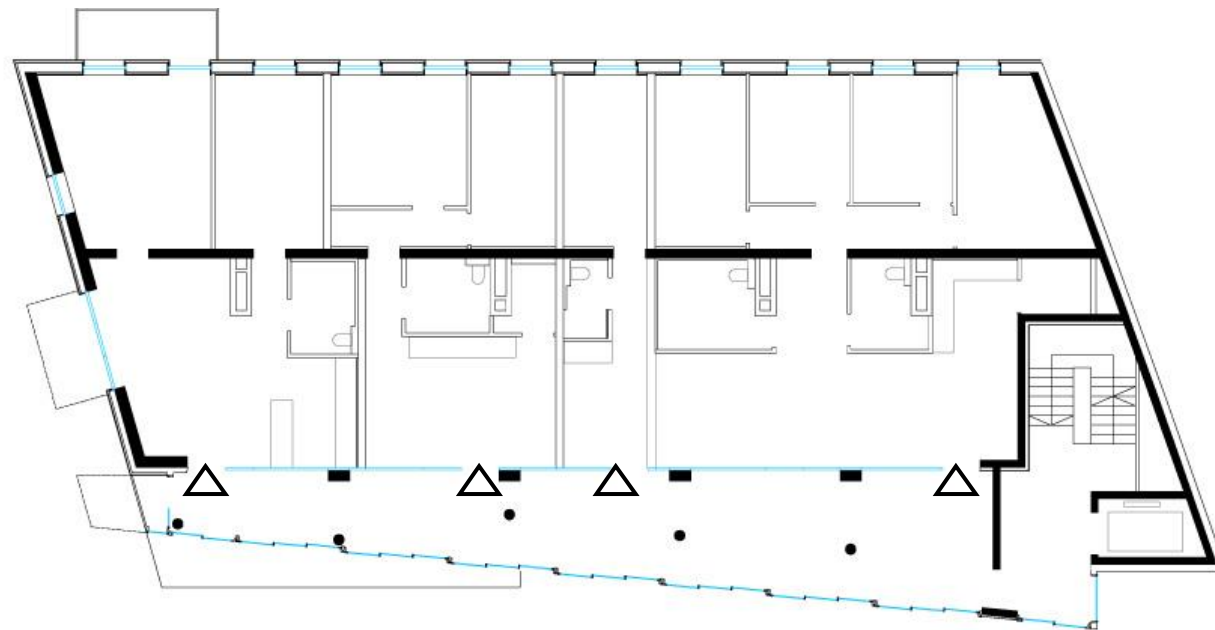
EG



2. OG



1. OG





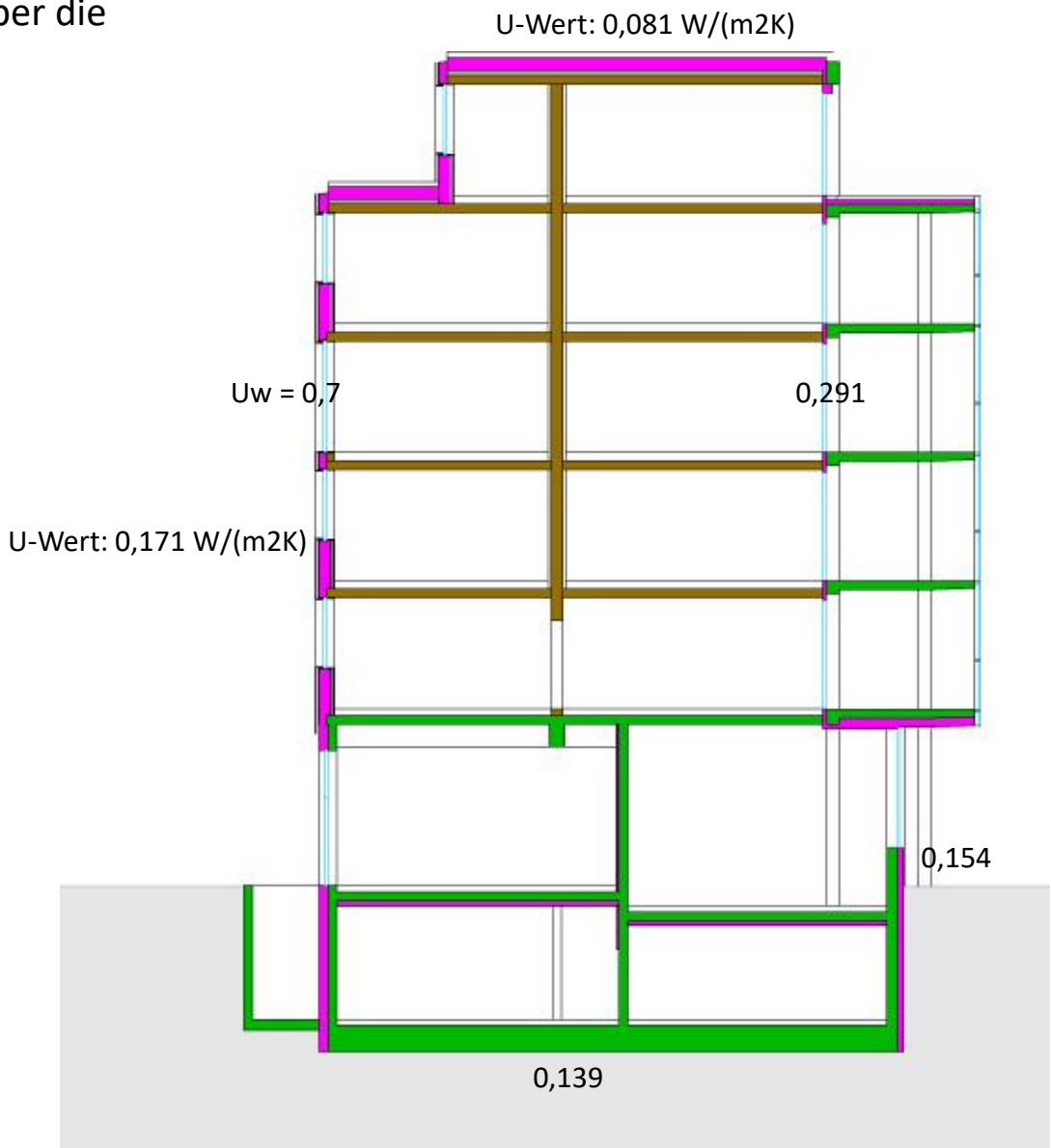
4. Obergeschoss / 5th floor





# Energiekonzept Passivhaus

## 1. Wärme- / Kältebewahrung über die Gebäudehülle




|               |      |   |      |                         |      |
|---------------|------|---|------|-------------------------|------|
| Baujahr:      | 2019 | Innentemperatur Winter [°C]:                | 20,0 | Innentemp. Sommer [°C]: | 25,0 |
| Zahl WE:      | 18   | Interne Wärmequellen (IWO) Heizfall [W/m²]: | 2,7  | IWO Kühlfall [W/m²]:    | 3,6  |
| Personenzahl: | 36,0 | spez. Kapazität [Wh/K pro m² EBF]:          | 132  | Mechanische Kühlung:    |      |

| Gebäudekennwerte mit Bezug auf Energiebezugsfläche und Jahr |   | 1409,7 |   | Kriterien | alternative Kriterien | Erfüllt? |
|---|---|--------|---|-----------|-----------------------|----------|
| Heizen  | Energiebezugsfläche m²                      | 1409,7 | ≤ | 15        | -                     | ja       |
|   | Heizwärmebedarf kWh/(m²a)                   | 14,62  | ≤ | -         | 10                    | ja       |
| Kühlen  | Heizlast W/m²                               | 14     | ≤ | -         | -                     | -        |
|   | Kühl- + Entfeuchtungsbedarf kWh/(m²a)       | -      | ≤ | -         | -                     | -        |
|   | Kühlleistung W/m²                           | -      | ≤ | -         | -                     | -        |
|   | Übertemperaturhäufigkeit (> 25 °C) %        | 7      | ≤ | -         | -                     | ja       |
| Luftdichtheit   | Häufigkeit überhöhter Feuchte (> 12 g/kg) % | 0      | ≤ | -         | -                     | ja       |
|   | Drucktest-Luftwechsel n <sub>50</sub> 1/h   | 0,6    | ≤ | 0,6       | -                     | ja       |
| Nicht erneuerbare Primärenergie (PE)                        | PE-Bedarf kWh/(m²a)                         | 57     | ≤ | 120       | -                     | ja       |
|   | Erneuerbare Primärenergie (PER)             | 74     | ≤ | -         | -                     | -        |
| Erneuerbare Primärenergie (PER)                             | Erzeugung erneuerb. Energie kWh/(m²a)       | 0      | ≥ | -         | -                     | -        |
|   | (Bezug auf überbaute Fläche)                | 0      | ≥ | -         | -                     | -        |

¹ sources Field: Daten fehlen; ² keine Anforderung

Ich bestätige, dass die hier angegebenen Werte nach dem Verfahren PHPP auf Basis der Kennwerte des Gebäudes ermittelt wurden. Die Berechnungen mit dem PHPP liegen diesem Nachweis bei.

Funktion:  Vorname:  Nachname:  **Passivhaus Classic?**  Unterschrift: 

Rudolf  Bintinger  Ort:  Ausgestellt am:  18.05.2021, Wien

Wärmedämmung

Passivhausfenster

Hochwertige Details

Luftdichtheit: n<sub>50</sub> = 0,38 1/h

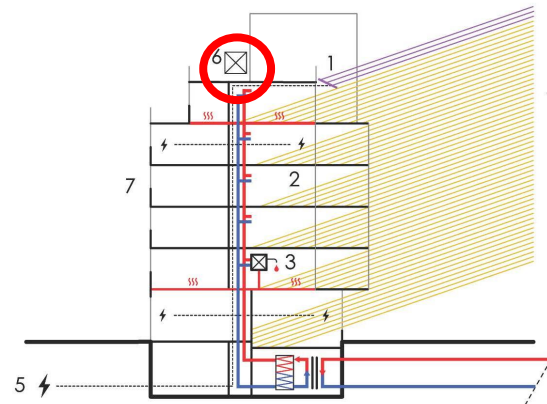
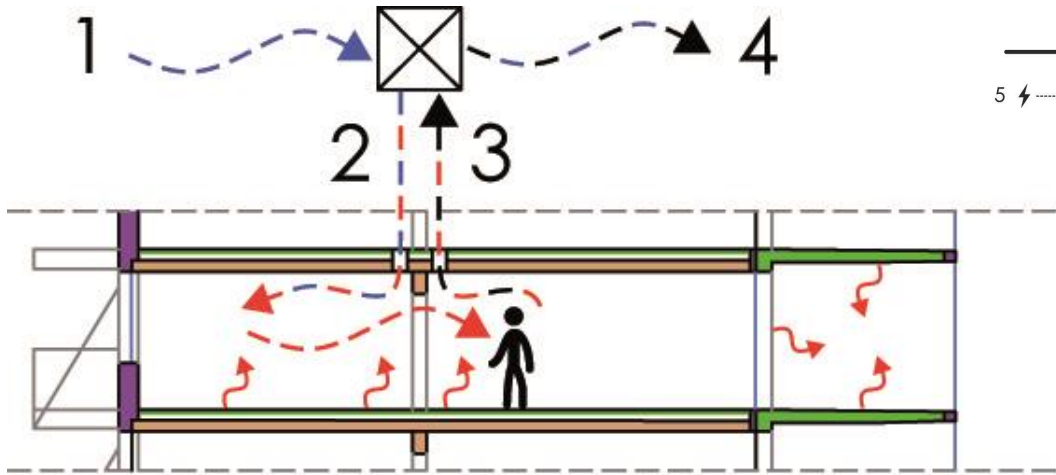


# Energiekonzept Passivhaus

2. Wärme- /  
Kältebewahrung:  
Lüftungswärme-  
rückgewinnung



- 1. Frischluft
- 2. Zuluft
- 3. Abluft
- 4. Fortluft



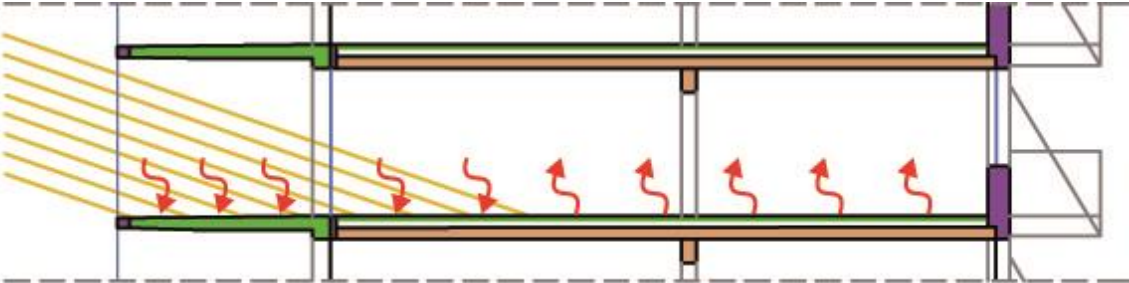
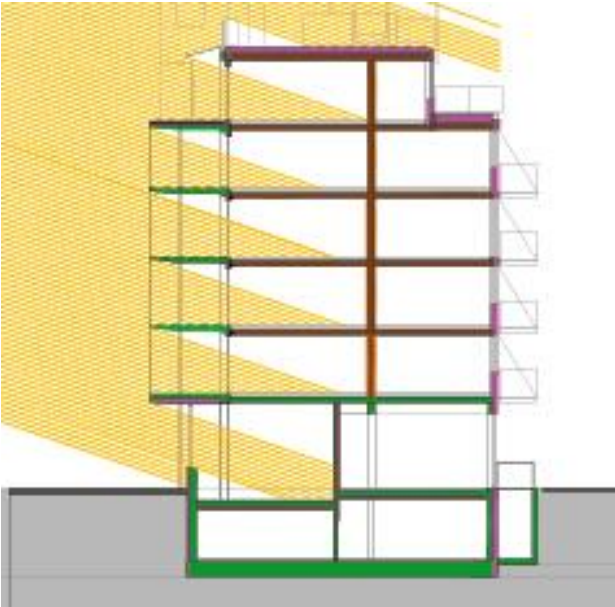
Zentrale Lüftungsanlage  
und 2 vertikale Schächte





# Energiekonzept Passivhaus

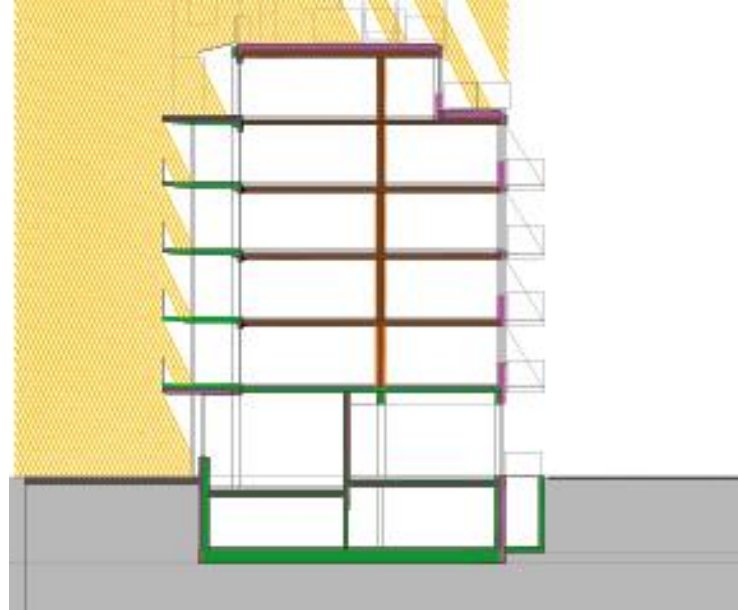
## 3. Passiver Sonnennutzung Winter





# Energiekonzept Passivhaus

Passiver Sonnenschutz im Sommer:  
Beschattung der südlichen  
Wohnungsfassade

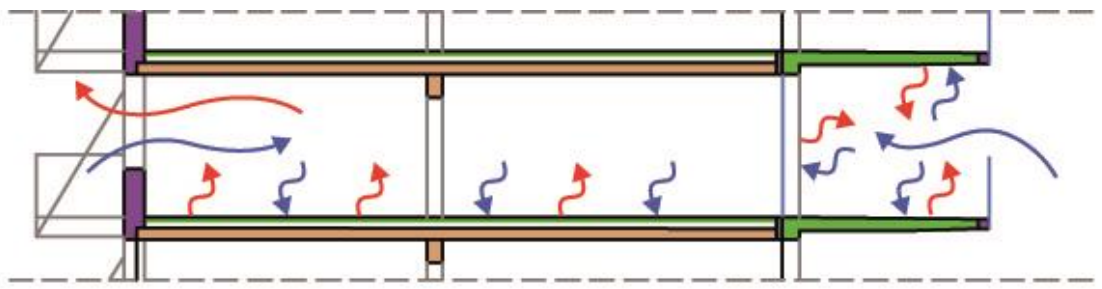




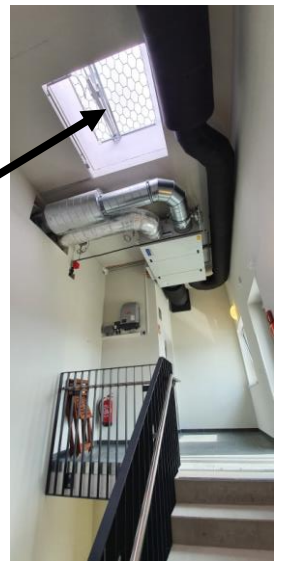
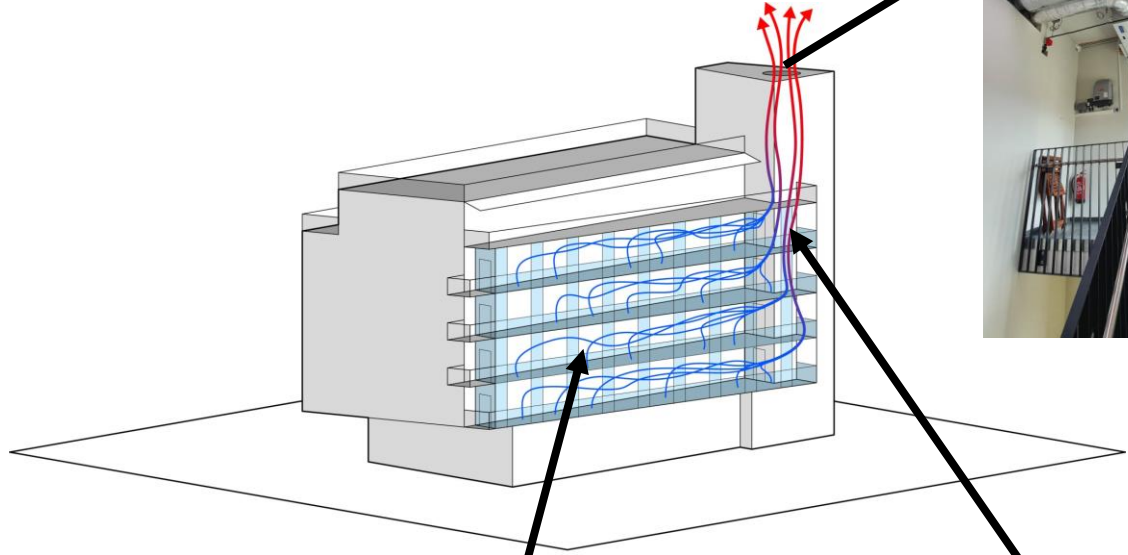
# Energiekonzept Passivhaus

Passiver Überhitzungsschutz  
Sommer Ventilation

Nachtlüftung – Wohnung



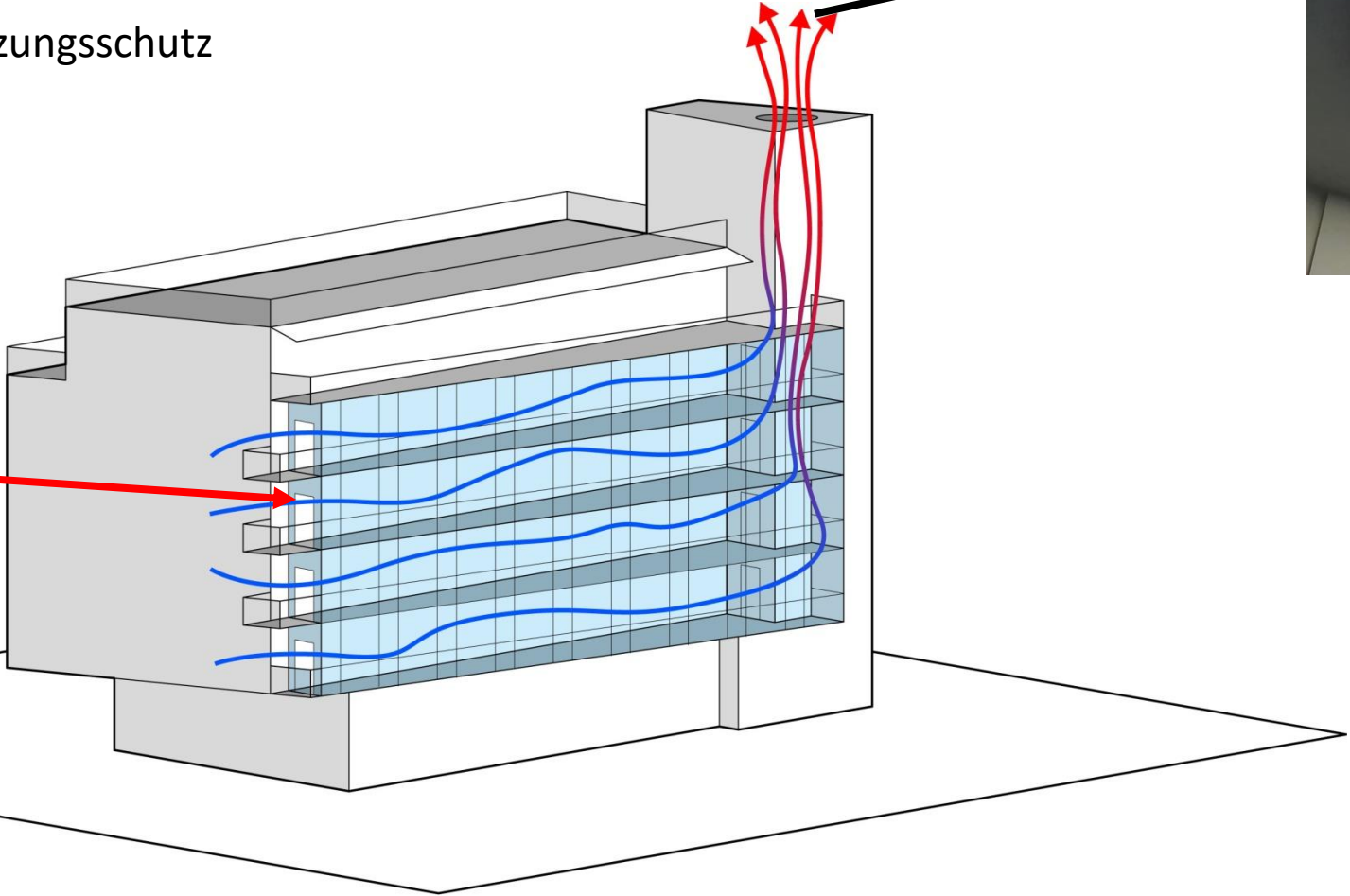
Nachtlüftung – Wintergarten  
2/3 der Fenster geöffnet



# Energiekonzept Passivhaus

Passiver Überhitzungsschutz Sommer: Ventilation

automatischer sommerlicher Überhitzungsschutz



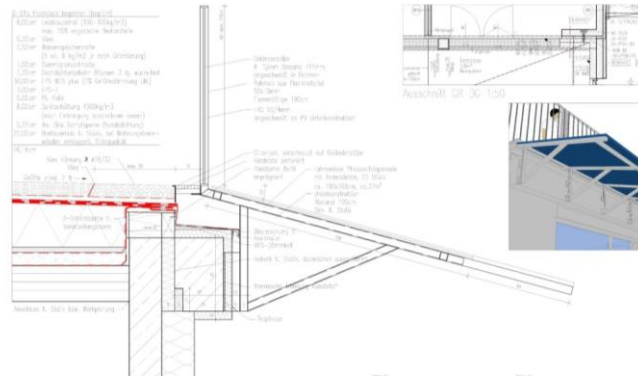
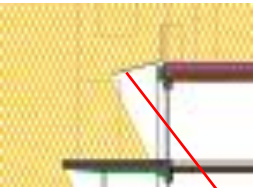


# Energiekonzept Passivhaus plus:

Photovoltaik erzeugt Strom für den Eigenverbrauch plus Einbindung in das öffentliche Netz bei gleichzeitiger Sommerbeschattung der Südfassade



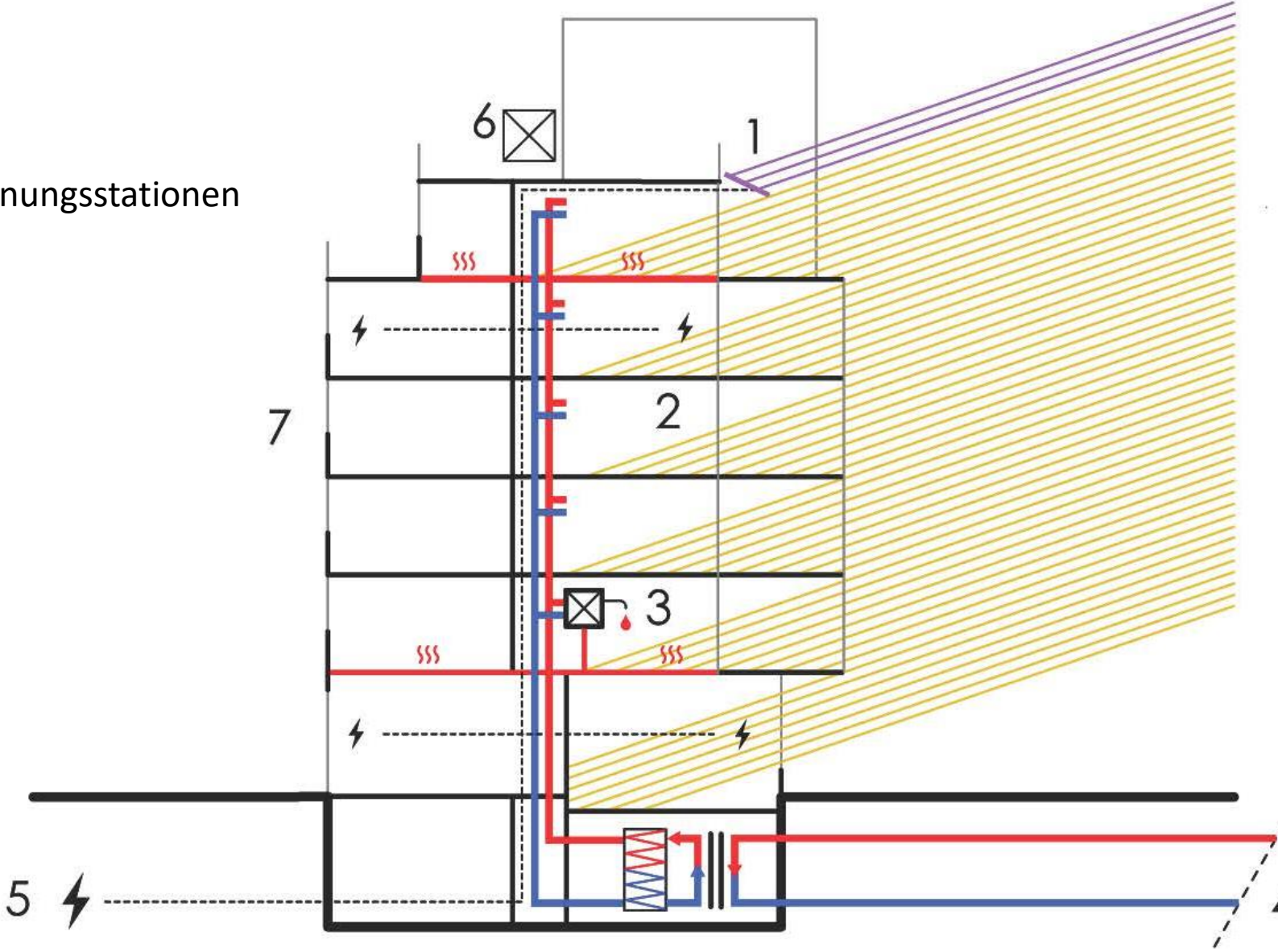
6,09 kWp





# Gesamtenergiekonzept Passivhaus:

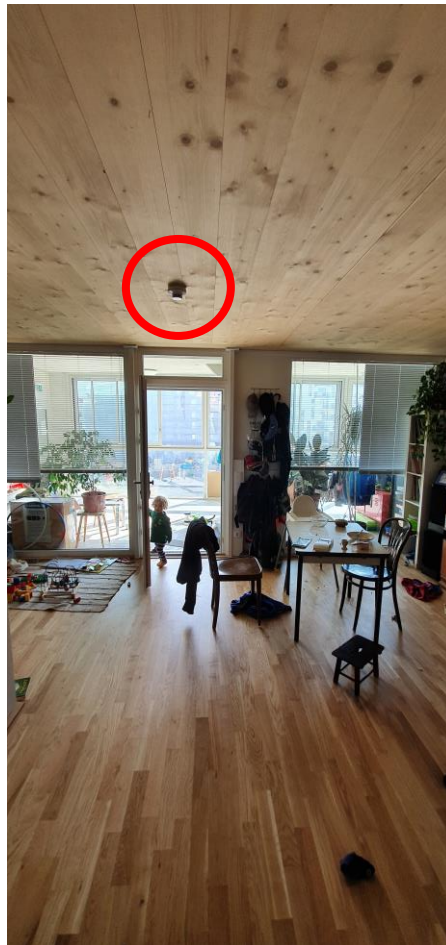
- 1. Photovoltaik
- 2. Passive Solarnutzung
- 3. Fußbodenheizung und Warmwasser aus Wohnungsstationen
- 4. Fernwärmenetz Wien
- 5. Öffentliches Stromnetz
- 6. Lüftungwärmerückgewinnung
- 7. Passivhaushülle





## Brandschutz:

- 2. Fluchtweg: Fenster
- Direkte Anbindung der Brandmelder an die Feuerwehr
- Feuerleiter wo keine Anleitung möglich ist



**Ergebnis:**

**Spezifischer Heizwärmeverbrauch: 11,5 kWh/m<sup>2</sup>/a\***

**Wohnungskosten je m<sup>2</sup> Wohnnutzfläche inkl. Heizung und Warmwasser: 9,60 Euro**  
(keine Eigenmittel erforderlich)

Und so sieht das aus:

\*aus: 85269 MWh aus der Abrechnung der Fernwärme  
minus 10% Leitungs- und Übertragungsverluste,  
ergibt für 2103m<sup>2</sup> beheizte Nettonutzfläche: 36,49 kWh/m<sup>2</sup>/a  
abzüglich angenommen 25 kWh Warmwasserverbrauch je m<sup>2</sup> ergibt: 11,49 kWh/m<sup>2</sup>/a



Südansicht





Nordansicht





Nordwestansicht



Westansicht  
West view





Brettsper Holz  
Decke

Blick durch die  
südliche Holz-  
Glaswand

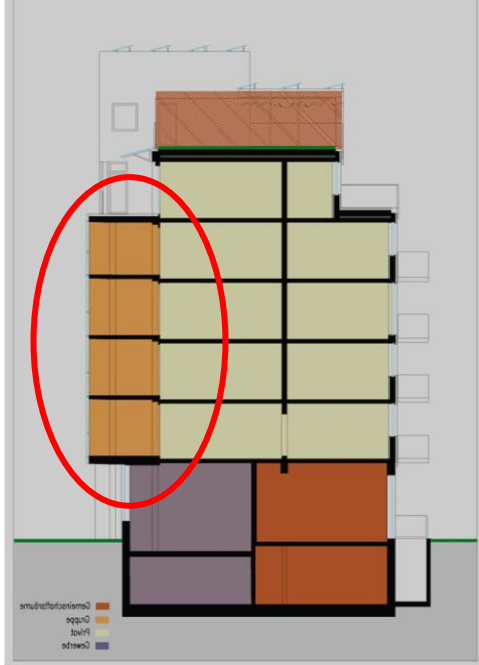
Holzfußboden















Isolierglas mit Schiebefensterban

Laubengang

rohe Betontragkonstruktion

halbprivate Loggien

Holz- Isolierglaswand











Kommunikation  
in den  
öffentlichen  
Raum





# SPRECHENDE

## HÄUSER

Performance

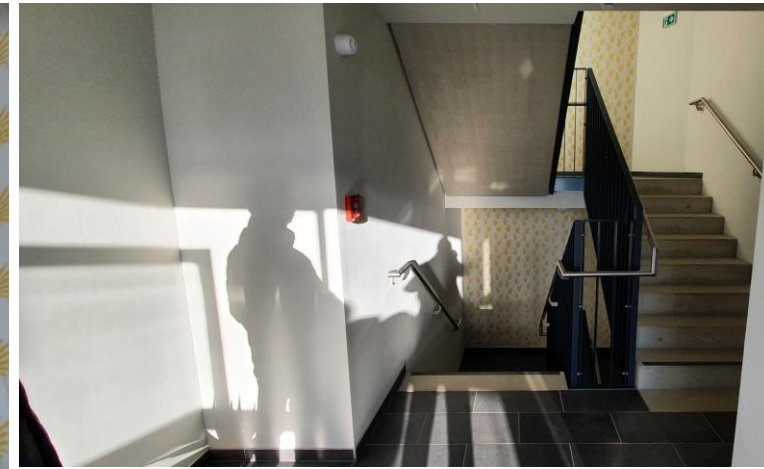
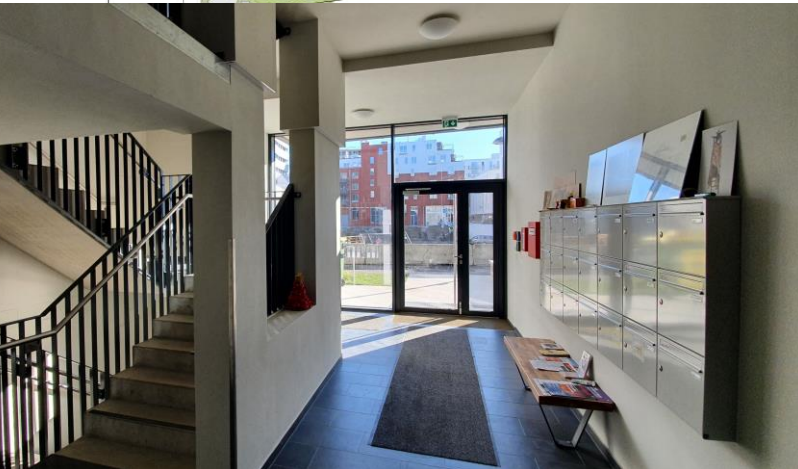
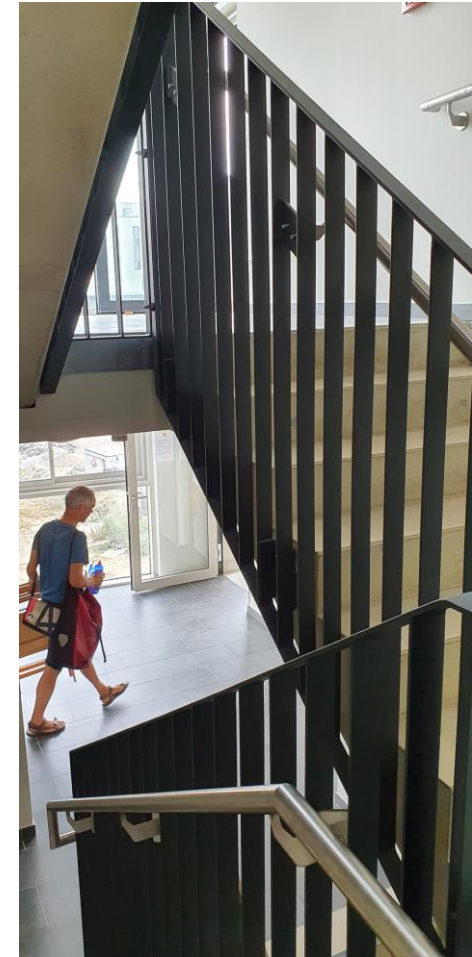
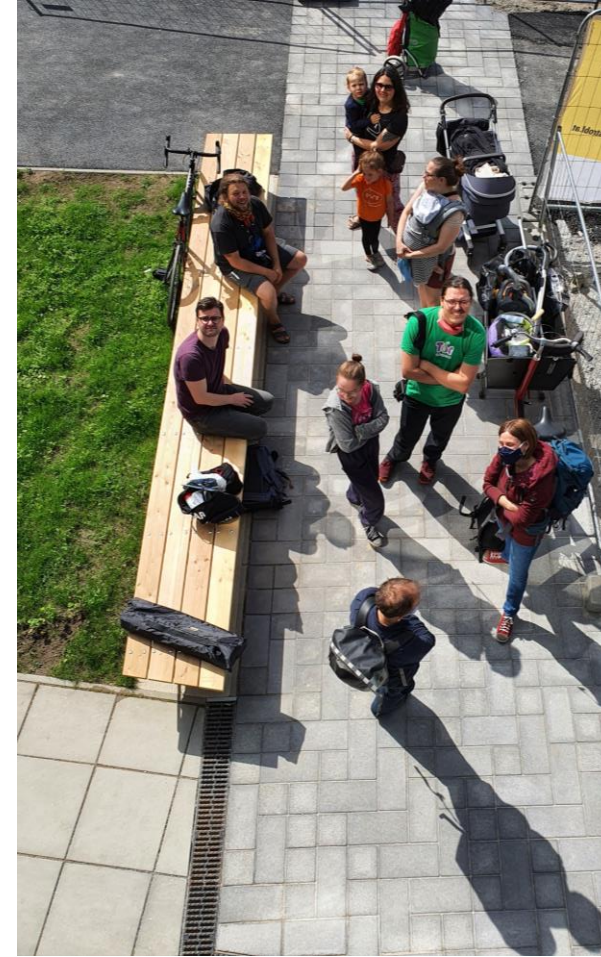
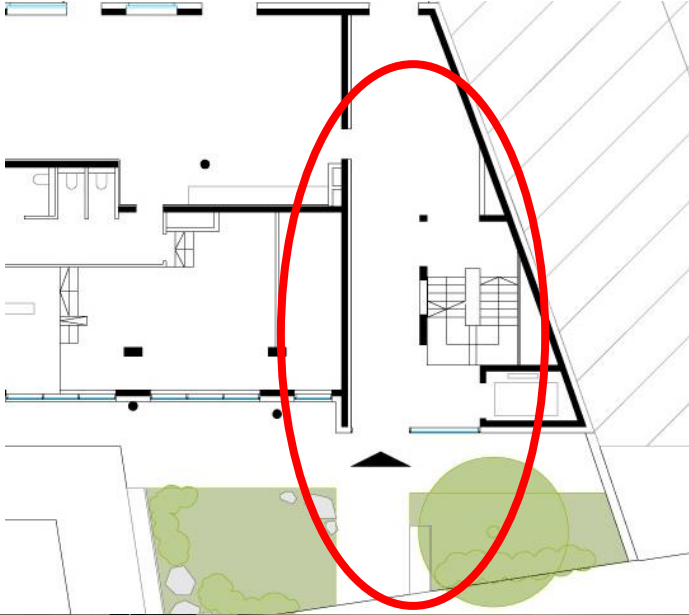
Das Mehrparteienhaus Bikes and Rails im neuen Sonnwendviertel in Wien Favoriten. Fenster nach Fenster öffnet sich, in jedem steht ein Mensch und spricht. Einzeln und auch chorisch erzählen die Bewohner\*innen ihre Geschichte(n) und das, was sie bewegt. Sie alle verbindet ein Ziel: selbstorganisierten und bezahlbaren Wohn- und Arbeitsraum für viele Generationen zu schaffen. Ein ganzes Haus spricht öffentlich mit- und auch gegeneinander. Performative Architektur: Die individuellen Erzählungen werden im dialogischen Miteinander zu einem dramaturgischen Ganzen verwoben. Passagen des Rezitierens wechseln mit Interaktionen ab, die auch Musik und Choreografie mit einschließen.





# Erdgeschoss

Eingangsbereich und Stiegenhaus  
als Orte der Kommunikation

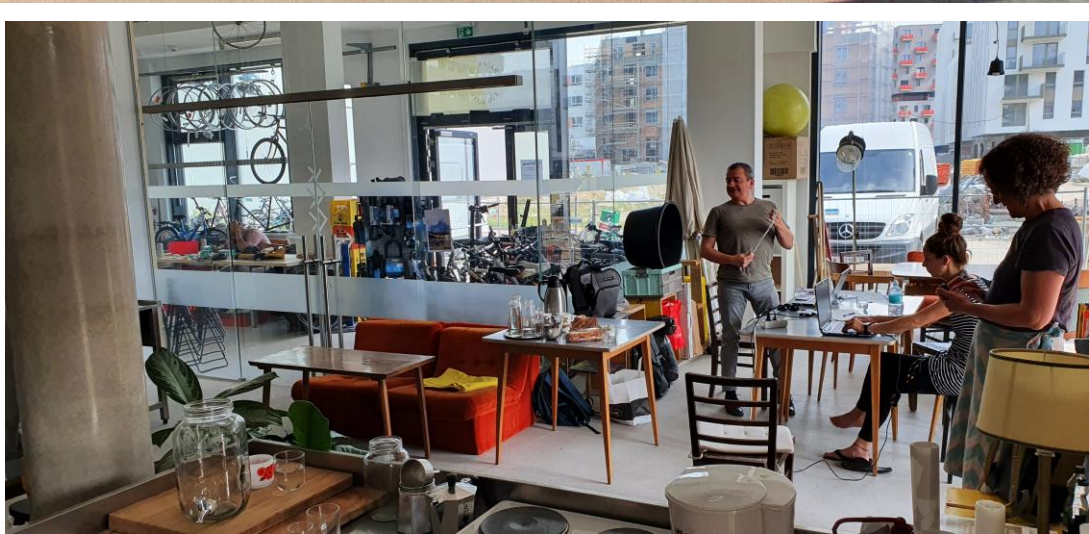
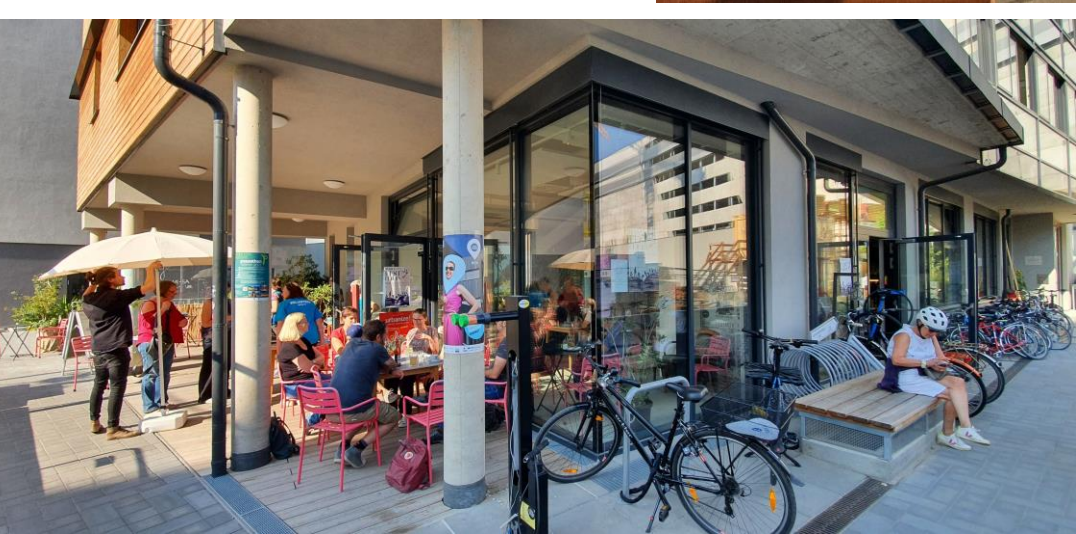
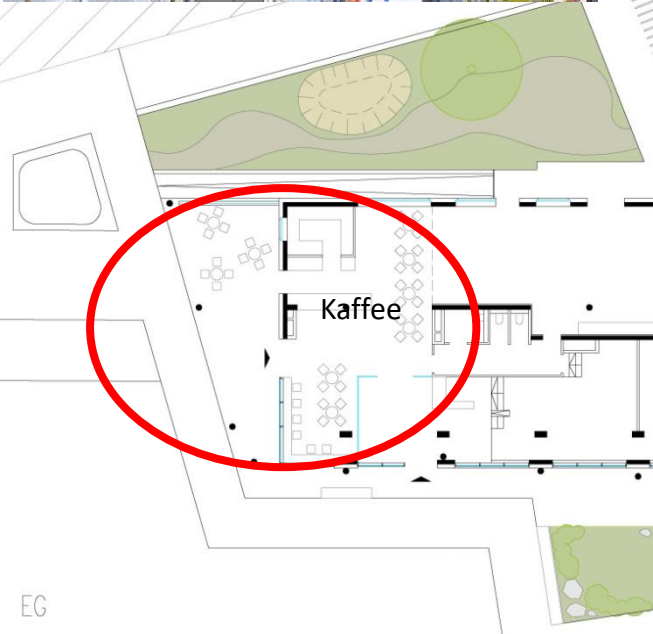






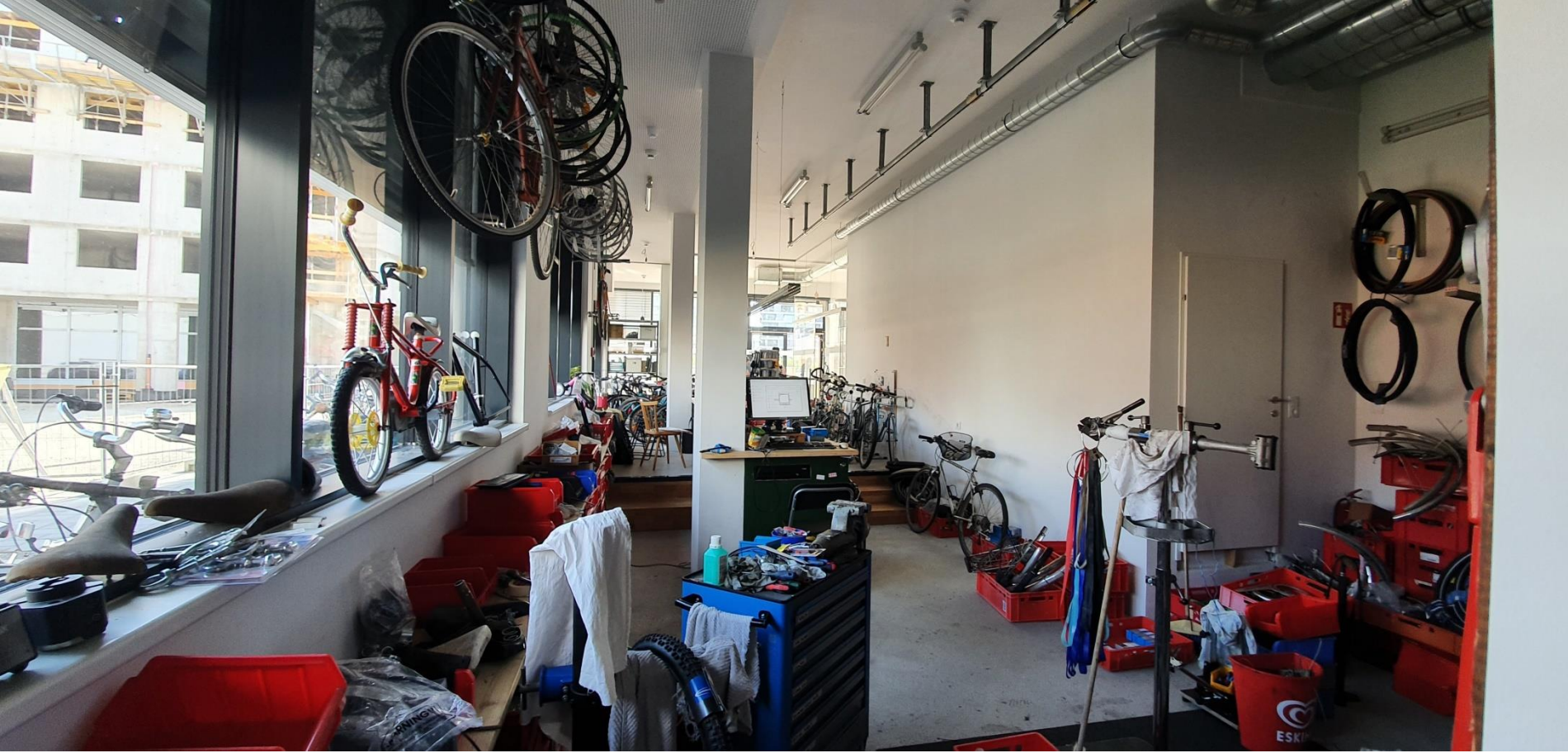
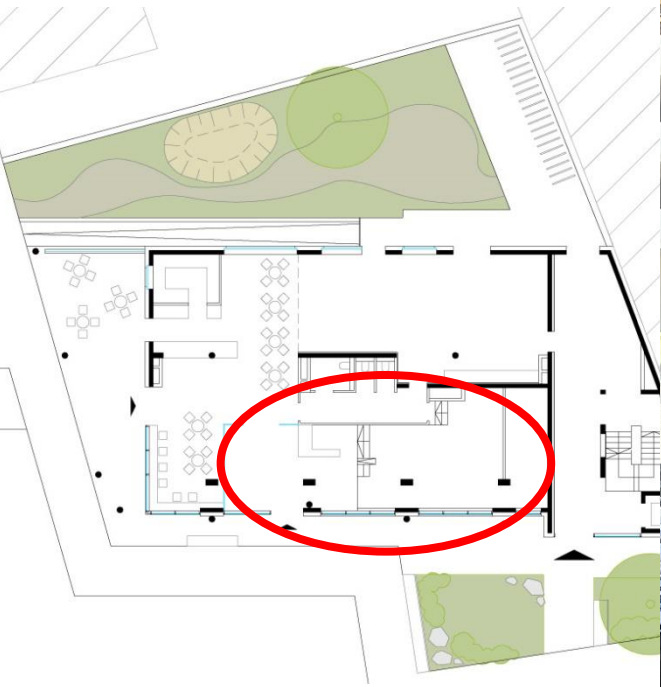


LO'GE CAFÉ  
MITGEBRACHTE  
SPEISEN SIND  
WILLKOMMEN





# Fahrradwerkstatt



Mobilitätsfonds  
Wien  
im Sonnwend-  
viertel Ost

**Geförderte  
Projekte**

**Lehrerbände „Selbsthilfe-Werkstatt“**

**Projektleiter:**  
Lehrerbände

**Adresse:**  
Erdbeergasse 10/1  
1100 Wien

**Kontakt:**  
lehrerbände@lehrerbände.at  
www.lehrerbände.at

**Projektbeschreibung:**  
Selbsthilfe-Werkstatt ist ein ehrenamtliches Engagement, das Lehrerbände, Fahrradler und alle, die mit einem Fahrrad zusammenhängen, miteinander verbindet. Wir helfen Ihnen, Ihre Probleme zu lösen. Alle Arbeiten werden nicht mehr bezahlt. Es sind keine Anträge zu stellen, sondern nur eine Anmeldung vorzugeben, die sich selbst beim Fahrradler findet.

**Projektstart:** Juni 2020

**Förderquote:** 90%

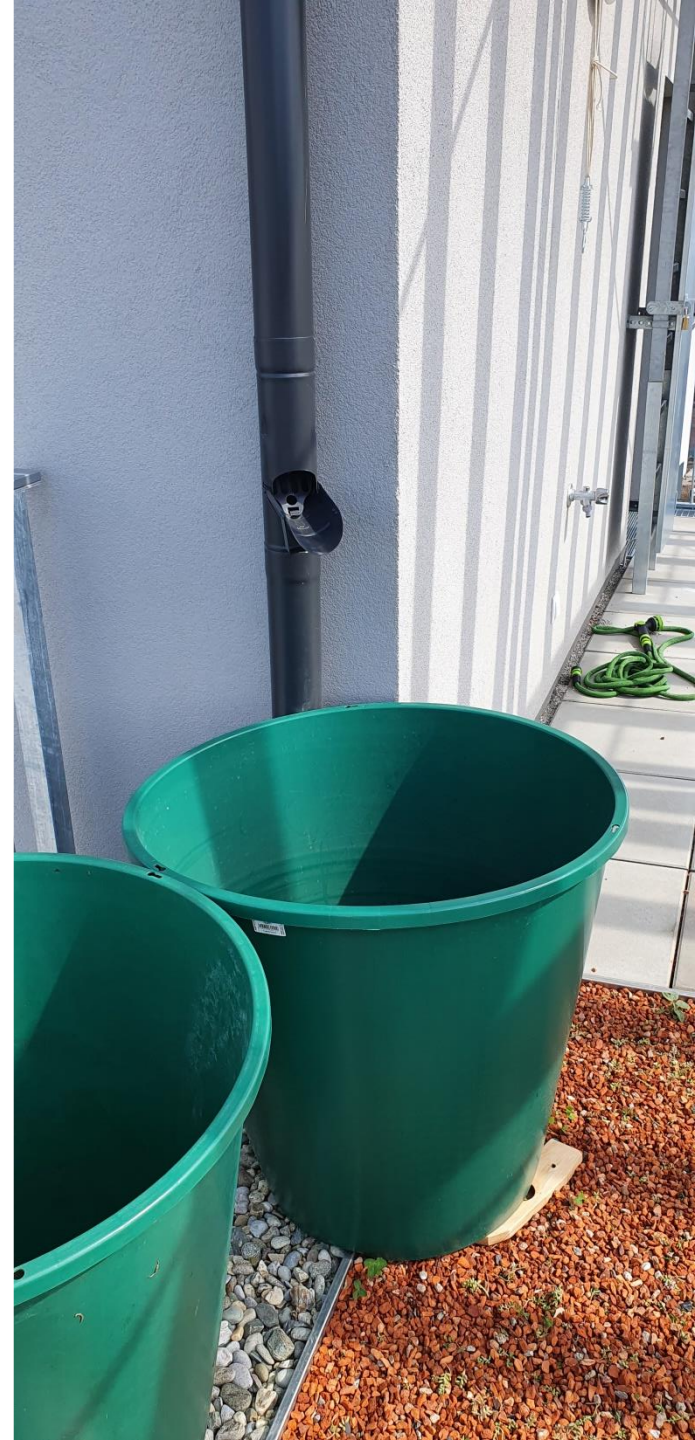
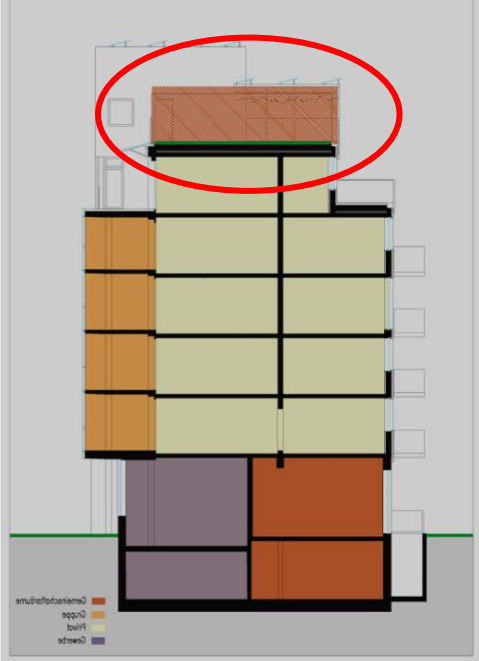
**Förderbare Kosten:** EUR 23.002,99

Stadt Wien



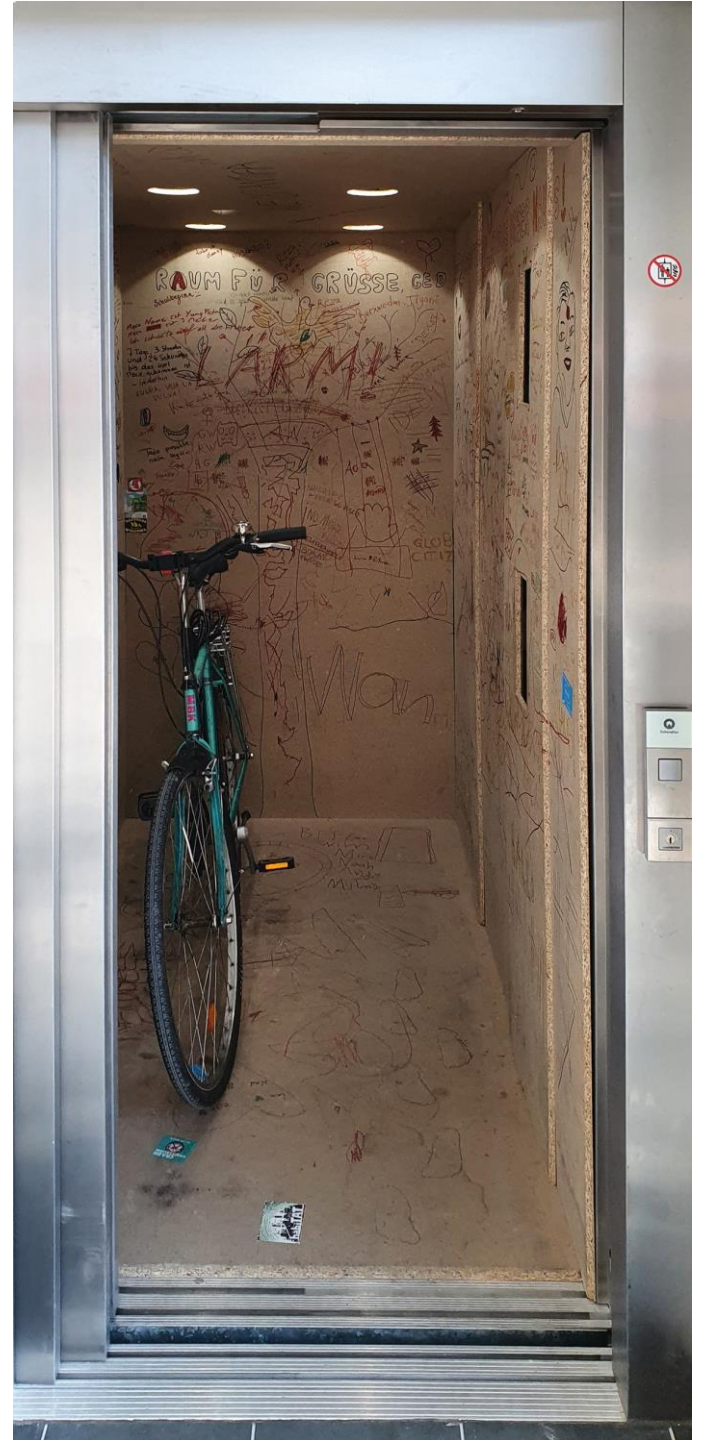
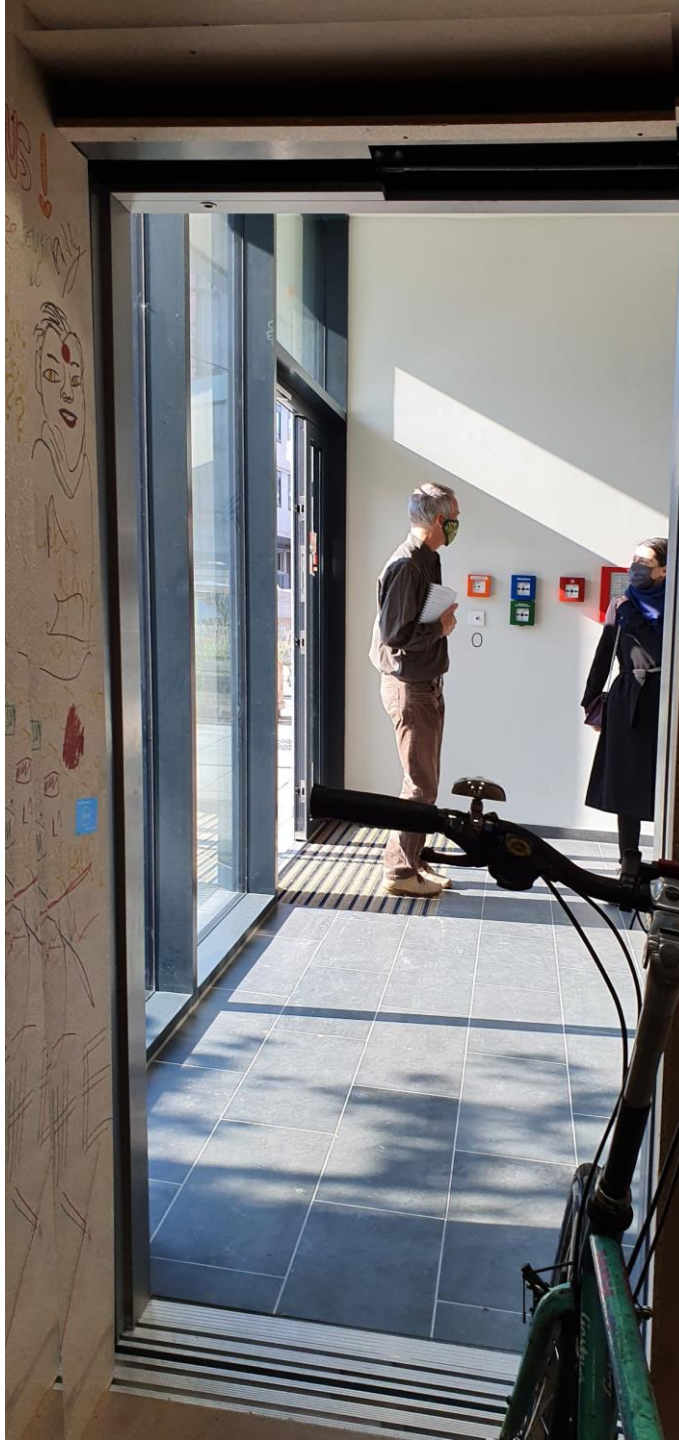
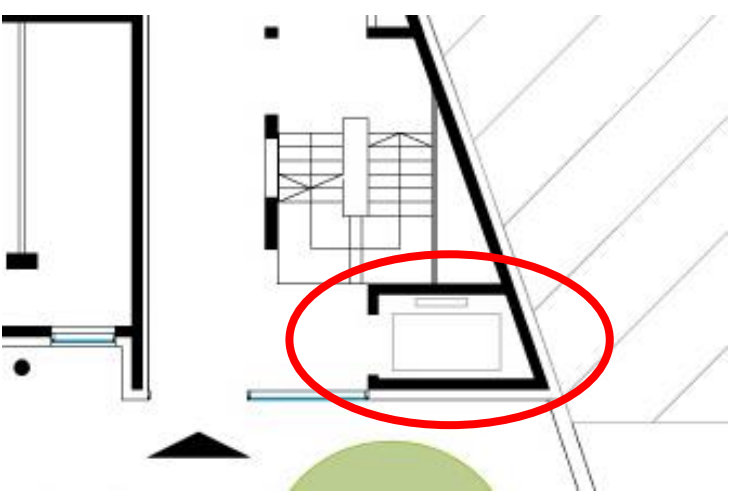


Dachterrasse





Ein Lift groß genug auch für Fahrräder







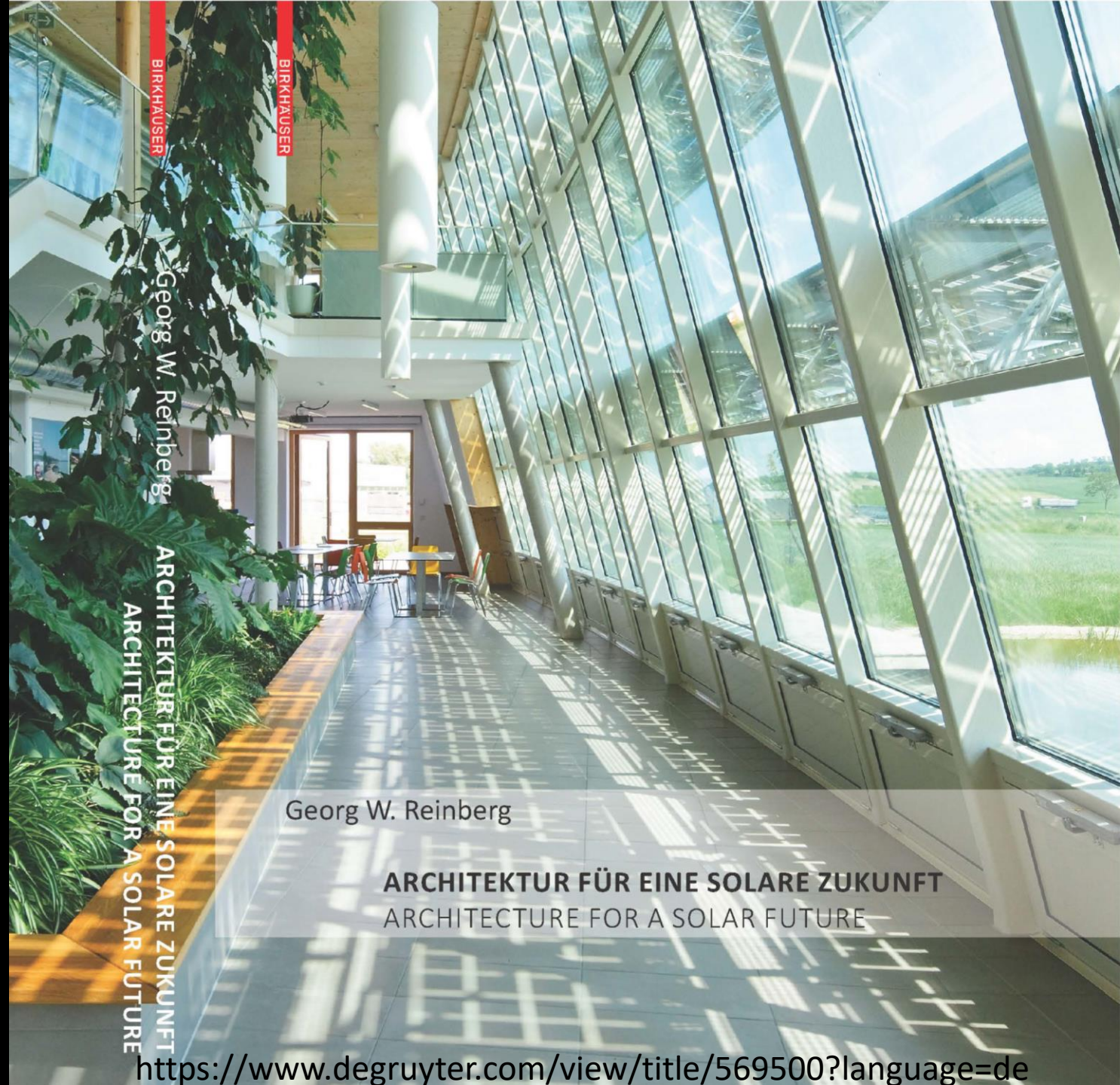






Danke fürs Zuhören,  
ich bin neugierig  
auf Fragen

Architekturbüro  
Reinberg ZTGmbH  
www.reinberg.net



Georg W. Reinberg  
ARCHITEKTUR FÜR EINE SOLARE ZUKUNFT  
ARCHITECTURE FOR A SOLAR FUTURE

Georg W. Reinberg

**ARCHITEKTUR FÜR EINE SOLARE ZUKUNFT**  
ARCHITECTURE FOR A SOLAR FUTURE

<https://www.degruyter.com/view/title/569500?language=de>